

# GRAFENSTEIN

Jahrgang 18 / April 2014 / Ausgabe 1

## Mit ueuer Kraft!



### AUS DER GEMEINDE:

Jahresrechnung Seite 4

Abfallwirtschaft Seite 5

Müll App Seite 8

Veranstaltungskalender Seite 41




**Bestattung Grafenstein**  
ERBAUUNG • KOMPETENZ • VERTRAUEN  
SINCE 1963

*Wenn Sie uns brauchen,  
sind wir gerne für Sie da*

24 Stunden-Bereitschaft  
0664/1553280  
04225/2220-15

Bestattung Grafenstein  
ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1 • 9131 Grafenstein  
Mobil: 0664/1553280 • Telefon: 04225/2220-15  
e-mail: bestattung.grafenstein@ktn.gde.at

**MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN**  
ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1  
A-9131 Grafenstein  
**Tel:** 04225 / 2220  
**Fax:** 04225 / 2220-20

**Fläche:** 50,12 km<sup>2</sup>  
**EW:** 2.832  
**Wasserwerk:** 0664 / 344 86 76  
**E-mail:** grafenstein@ktn.gde.at  
**Homepage:** www.grafenstein.at

2	Inhalt & Editorial
<b>4</b>	<b>Jahresrechnung</b>
<b>5</b>	<b>Schwimmbecken, Abfallwirtschaft</b>
<b>8</b>	<b>Müll App</b>
9	Bürgerservice und Rechtsauskünfte
10	Österreichisches Tierschutzgesetz
11	Anträge auf Umwidmungen
12	Strafregister, Energieberatung
13	Europawahl
16	Mitteilung des Zivilschutzbeauftragten
17	Bienenstöcke sind meldepflichtig
18	Volkskrankheit Demenz
19	Liebe, Leben, Glauben, Gehen
20	Apo-App, Clemens Holzmeister Schule
23	Musikschule Grafenstein
24	Kindergarten Grafenstein
26	Kindergruppe Sterntaler
30	Sommercamps für Jugendliche
31	Der einzig wahre Grund
33	Feuerwehr News
36	TSV Volleyball
37	Geburten, Eheschließungen, Todesfälle und Geburtstage
38	Auf Weltumsegelung
40	Freie Wohnungen, Blumenolympiade
<b>41</b>	<b>Veranstaltungskalender</b>

# inhalt + editorial



## Sehr geehrte Grafensteinerinnen, und Grafensteiner!

Nachdem der Winter unsere Region heuer hauptsächlich über die Medien berührt hat, beobachten wir schon voll Freude das Erwachen der Natur. Die großen Regenmengen im Osten und Schneemassen im

Westen unseres Bundeslandes hatten leider für viele Familien und Gemeinden katastrophale Auswirkungen. Sehr plakativ hat uns die Natur vor Augen geführt, wie gnadenlos falsche Eingriffe in ihr Gefüge bestraft werden. Künstliche Trockenlegungen von Feuchtgebieten und die Ermöglichung baulicher Tätigkeiten haben viele Betroffene in Existenznöte gebracht. Diesbezüglich ist unsere Marktgemeinde Grafenstein von der Lage her sehr begünstigt, obwohl der Eisregen im Februar auch im Sattnitzabschnitt unserer Gemeinde zu massiven Schneebrüchen geführt hat. An dieser Stelle möchte ich allen freiwilligen Helfern, vor allem unserer Freiwilligen Feuerwehr für die rasche Hilfeleistung danken. Danken möchte ich auch allen, die im Winterdienst ihre Aufgaben bestens erfüllt haben. Unsere Einsatzkräfte müssen während der Wintermonate ständig in Bereitschaft sein, um blitzartig Ausnahmesituationen wie Eisglätte oder Schneemassen zu bewältigen.

Obwohl sich die eingesparten Kosten des Winterdienstes und die verminderten Heizungskosten erst im nächsten Jahr rechnerisch niederschlagen, darf auf den Rechnungsabschluss des Jahres 2013 hinweisen. Nach ausgeglichener Erstellung des Voranschlages, konnte nach Abzug der tatsächlichen Ausgaben von den Einnahmen ein Überschuss von Euro 49.000,00 im ordentlichen Haushalt erwirtschaftet werden. Finanzverwalter Michael Holzer hat ausgezeichnet gearbeitet und es gebührt ihm besonderer Dank für die gute und vorausschauende Planung.

Nachdem von der Landesregierung ein Sparkurs vorgegeben wird und wir mit geringeren Bedarfszuweisungen rechnen können, müssen wir zukünftige Projekte nach den finanziellen Möglichkeiten ausrichten. Trotzdem werden wir versu-

chen, sukzessive die Qualität unserer Gemeindestraßen zu erhalten. Weiters werden heuer auch Teilbereiche der Grafensteiner Landesstraße in Richtung Galizien saniert. Höchste Priorität hat wohl die Straßenrutschung im Annabrückenbereich. Auch die Spitzgräben von der Gemeinde weg und der Gehweg im Ortszentrum werden heuer saniert. Ein schon seit längerem anstehendes Anliegen ist die Sanierung des Sportgeländes.

Nachdem sich die Sektionen des TSV-Grafenstein eindringlich mit der Thematik beschäftigt haben und ihre Planung für die Zukunft vorliegt, wird derzeit ein Projekt erarbeitet, auf dessen Basis eine Adaptierung der vorliegenden Infrastruktur erfolgen soll.

Der Bau des neuen Raiffeisen-Bankgebäudes geht zügig voran. Noch in diesem Jahr können wir mit der Einweihung rechnen.

Nach den proklamierten Schließungen von Polizeidienststellen sieht es derzeit so aus, als ob die Polizeidienststelle Grafenstein eine Aufwertung erfahren soll. Sollte eine personelle Aufstockung erfolgen, wäre dies jedoch in der derzeitigen Unterkunft nicht möglich. Neben Barrierefreiheit und größerem Raumangebot, würde sich wohl die alte Raiffeisenbank als Unterkunft für unseren Polizeiposten eignen. Diesbezüglich werden konkrete Gespräche jedoch erst in den nächsten Wochen geführt werden.

Vielen ist sicherlich die bauliche Veränderung der Rastplätze nördlich und südlich der Autobahn aufgefallen. Dieses Projekt wird von der ASFINAG umgesetzt, um eine Qualitätsverbesserung aber auch eine Verbesserung der Sicherheit zu bewirken.

Ich darf Ihnen mitteilen, dass wir neben der Wasser App auch einen Müllwecker installiert haben, der Sie bei Aktivierung an die Müllabfuhr informiert. Ist auch als SMS Service verfügbar. Nähere Informationen können Sie auch über unsere Gemeindehomepage erhalten.

Nachdem im Vorjahr bei der Endabrechnung der Kanalgebühren die nicht geeichten Zähler erstmals unberücksichtigt blieben, weisen wir wieder darauf hin. Bitte beachten Sie, dass Ihre Subzähler für den Garten oder die Poolfüllungen geeicht sind! Da das Eichamt nach wie vor kontrolliert, können ausnahmslos nur mehr Subzählerangaben von GEEICHTEN Zählern für die Wasser- und Kanalabrechnung herangezogen werden. Die Eichung muss alle 5 Jahre vorgenommen werden!

Ich möchte Sie auch informieren, dass wir in der letzten Gemeinderatsitzung den Beitritt zum Tourismusverband Klagenfurt beschlossen haben. Nur dann, wenn eine Gemeinde Mitglied bei einem Tourismusverband ist, kann diese auf Anteile der Tourismusabgabe zugreifen. Ansonsten verbleibt dieses Geld beim Land.

Weiters darf ich auf die EU-Wahl am Sonntag, dem 25. Mai 2014 verweisen. In der Zeit von 8:00 bis 13:00 Uhr haben Sie in den Hambrusch Sälen die Möglichkeit, ihre Kandidaten zu wählen. Nützen Sie die Möglichkeit der Mitgestaltung.

Ein aufrichtiges Dankeschön an alle Vereine und freiwilligen Helfern, die sich auch heuer wieder in den Dienst der Sauberkeit unserer Marktgemeinde stellen und gestellt haben. Damit wird jährlich ein wichtiger Beitrag für

unsere Umwelt geleistet.

Auch heuer veranstalten wir wieder unsere Blumenolympiade. Es soll kein Wettbewerbsdruck vermittelt werden, sondern ein Beitrag zur Gestaltung unserer lebenswerten Marktgemeinde sein. Kleine Startgeschenke, Fachvorträge und eine Abschlussveranstaltung mit fundierten Vortragenden sowie kulinarischen Leckerbissen stellen ein kleines Dankeschön für ihren Einsatz dar. Frau Elisabeth Michor ist Ansprechperson und freut sich schon darauf, wie schon in den vergangenen Jahren viele Teilnehmer vormerken zu dürfen! Brauchtumpflege ist uns ein Anliegen. Dazu gehören auch die Osterfeuer. Trotzdem darf ich Sie bitten, wegen der hohen Feinstaubbelastung und feuerpolizeilicher Auflagen auf ein Abbrennen im dicht verbauten Gebiet zu verzichten.

Sollte im Zuge des Frühjahrsputzes Grünschnitt anfallen, darf ich Sie auch an die Kompostieranlage Steiner verweisen, die kostenlos ihre biogenen Abfälle übernimmt. Grundsätzlich haben jegliche Formen von Abfällen nichts in unseren Wäldern verloren.

Sammeln Sie gezielt und bringen Sie die Altstoffe zu den entsprechenden Übernahmestellen, um die Natur zu entlasten. Bitte vergessen Sie auch nicht auf die richtige Entsorgung von Speiseöl und Frittierfett. Diese haben im Abwassersystem nichts verloren und führen zu schwerwiegenden Komplikationen. Beachten Sie bitte auch die Sonderaktionen, die am Recyclinghof angeboten werden.

Auch an unsere Hundebesitzer appelliere ich, die Hudeverbotszonen zu respektieren. Bitte verwenden Sie die angebotenen

Hundesackerln, um diese danach in den entsprechenden Sammelbehältern zu deponieren. Sollten Sie sich mit Ihrem Hund in Bereichen ohne Sammelbehälter bewegen, bitte ich Sie auch dort die Hundesackerl zu verwenden, um nicht bei den Grundbesitzern Unmut zu erzeugen. Genießen Sie die wärmenden Sonnenstrahlen und freuen sie sich an der neu erwachten Natur. Mit gebotener Sorgfalt, werden wir in den nächsten Monaten an die verschiedensten Projekte herangehen. Wir werden uns den Anforderungen stellen um eine

positive Weiterentwicklung unserer Marktgemeinde zu gewährleisten.

Sollten Sie irgendwelche Anliegen haben, können Sie mit mir in meinen Amtsstunden oder nach telefonischer Vereinbarung Kontakt aufnehmen.

**Meine Amtszeiten sind:**  
**Dienstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr**  
**Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

Sollte jemand Probleme haben mich zu diesen Zeiten zu errei-

chen, ist auch ein Treffen nach Terminvereinbarung möglich.

e-mail:  
 stefan.deutschmann@aon.at  
 stefan.deutschmann@ktn.gde.at  
 Tel: 0650/358 47 68



**Ihr Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann**

## Jahresrechnung 2013

### Ordentlicher Haushalt

Beträge in Euro

Gruppe	Namentliche Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	146.712,97	689.625,88
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	21.438,20	73.551,11
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	160.200,30	731.138,91
3	Kunst, Kultur und Kultus	34.528,41	116.125,58
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	1.160,00	630.396,72
5	Gesundheit	6.210,47	416.029,44
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	12.131,64	82.272,05
7	Wirtschaftsförderung	8.447,35	74.230,11
8	Dienstleistungen	1.760.011,75	1.883.851,45
9	Finanzwirtschaft	2.806.100,96	240.160,46
	Abwicklung Vorjahr	23.257,26	
	<b>Summe ordentlicher Haushalt</b>	<b>4.980.199,31</b>	<b>4.937.381,71</b>

### Außerordentlicher Haushalt

Beträge in Euro

Gruppe	Namentliche Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	230.378,00	233.378,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	86.103,37	86.103,37
6	Straßen u. Wasser-, Bau, Verkehr	384.563,68	301.279,66
8	Dienstleistungen	781.000,00	567.093,79
	Abwicklung Vorjahr	2,64	166.845,56
	<b>Summe außerordentlicher Haushalt</b>	<b>1.482.047,69</b>	<b>1.354.700,38</b>
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>6.462.247,00</b>	<b>6.292.082,09</b>

*Der Rechnungsabschluss 2013 ergibt einen Überschuss von Euro 42.817,60 im ordentlichen Haushalt.*

# Schwimmbeckenfüllungen

Die nächsten Wochen werden die Wasserversorgungsanlage der Marktgemeinde Grafenstein wieder stark belasten. Der Frühling hält Einzug in die Gärten und die vielen Schwimmbecken werden für die kommende Badesaison gefüllt. Dadurch steigt der Wasserverbrauch überdurchschnittlich an. Dies erhöht die Durchflussgeschwindigkeit in den Leitungen und reichert das Wasser mit Luft an. Sie erkennen dieses Phänomen durch die milchige Eintrübung des Wassers, die sich nach kurzer Zeit legt. Bitte geben Sie uns bekannt, wann Sie Ihre



Schwimmbeckenfüllung geplant haben, damit wir entsprechende Vorkehrungen treffen können.

Tel.: 04225 2220 12  
0664 344 86 76

# Abfallwirtschaft

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, Münzendorf und die Hauptstraße bis zum Gemeindeamt werden donnerstags und die restlichen Bereiche von Grafenstein freitags vom Abfuhrunternehmen A.S.A. angefahren.

**Achten Sie bitte im eigenen Interesse darauf, dass die Behälter für das Abfuhrpersonal leicht ersichtlich und leicht zugänglich sind.**

**Sollten eigenwillige Türme konstruiert werden, oder lange Äste aus der Tonne ragen, besteht für das Abfuhrpersonal keine Verpflichtung den Behälter zu leeren. Reicht das Behältervolumen einmal nicht aus, können Sie am Gemeindeamt um Euro**



**3,80/Stk. spezielle Müllsäcke erwerben, die vom Entsorgungsunternehmen mitgenommen werden.**

**Bitte melden Sie am Gemeindeamt auch unverzüglich, wenn Ihre kaputte Mülltonne entsorgt wurde. Wir fordern sofort eine neue für Sie an.**

Sollten die regulären Termine auf einen Feiertag fallen, wird die Entsorgung an einem früheren oder späteren Tag durchgeführt. Bei technischen Problemen des Presswagens ist die Firma A.S.A. bemüht, die Entleerungen ehestmöglich nachzuholen.

### Abfuhrplan 2014

13. KW	Do	27.03.2014
	Fr	28.03.2014
15. KW	Do	10.04.2014
	Fr	11.04.2014
17. KW	Do	24.04.2014
	Fr	25.04.2014
19. KW	Do	08.05.2014
	Fr	09.05.2014
21. KW	Do	22.05.2014
	Fr	23.05.2014
23. KW	Do	05.06.2014
	Fr	06.06.2014
<b>25. KW</b>	<b>Mi</b>	<b>18.06.2014</b>
	Fr	20.06.2014
27. KW	Do	03.07.2014
	Fr	04.07.2014
29. KW	Do	17.07.2014
	Fr	18.07.2014
31. KW	Do	3.07.2014
	Fr	01.08.2014
33. KW	Mi	13.08.2014
	Do	14.08.2014
35. KW	Do	28.08.2014
	Fr	29.08.2014
37. KW	Do	11.09.2014
	Fr	12.09.2014
39. KW	Do	25.09.2014
	Fr	26.09.2014
41. KW	Do	09.10.2014
	Fr	10.10.2014
43. KW	Do	23.10.2014
	Fr	24.10.2014
45. KW	Do	06.11.2014
	Fr	07.11.2014
47. KW	Do	20.11.2014
	Fr	21.11.2014
49. KW	Do	04.12.2014
	Fr	05.12.2014
51. KW	Do	19.12.2014
	Fr	20.12.2014

Die grün hinterlegten Termine kennzeichnen die monatlichen Abfuhrtermine. Fett gedruckte Termine sind Verschiebungen aufgrund von Feiertagen!

Bitte im „Gelben Sack“ oder der „Gelben Tonne“ nur Plastikflaschen (Getränkeflaschen, Schampon- und Duschgefäßflaschen, Reinigungsmittel- und Ketchupflaschen) sammeln.

Keine Joghurtbecher! Kein Verpackungsmaterial! Keine Tetraverpackungen (Milchpackerl und ähnliches werden in der ÖKO-Box gesammelt)!

Nachstehend die Termine für die Abholung der Plastikflaschen:

Donnerstag: 15.05.2014  
 Donnerstag: 10.07.2014  
 Donnerstag: 04.09.2014  
 Donnerstag: 30.10.2014  
**Freitag: 19.12.2014**



Bitte stellen Sie den GELBEN SACK zugebunden und gut sichtbar am Vorabend des Abholtages an den Straßenrand.

Bei der Sammlung von Kunststoffverpackung ersuchen wir die Getränkeflaschen nicht zu verschließen, da sich die luftgefüllten Flaschen nicht komprimieren lassen.

Sie leisten dadurch aktiv einen wertvollen Beitrag zur Volumenreduzierung!!

## Kostenlose Autowrack -Entsorgung



Sie haben die Möglichkeit vom 5. April bis 3. Mai 2014 kostenlos Autowracks am Recyclinghof an der Thoner Straße abzugeben. Bitte beachten Sie, dass die Fahrzeuge trocken sind. (frei von Öl und Treibstoffen, Batterie abgeklemmt). Sollten Sie noch den

Typenschein besitzen, geben Sie diesen mit dem Fahrzeug ab.

**Bei Fragen sind wir unter der Telefonnummer: 04225/2220 14 für Sie da.**

# Aktionstag am Recyclinghof

Gratisübernahme von Altreifen ohne Felgen am Samstag, dem 26. April 2014, in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr am Recyclinghof Grafenstein. Die Aktion gilt für Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Grafenstein, pro Haushalt werden 12 Stück Reifen ohne Felgen gratis übernommen. Betriebe sind ausgenommen. Wir weisen auch darauf hin, dass für Reifen mit Felgen ein Kostenbeitrag eingehoben wird!

## Abfuhrtermine Altpapier

17. KW	Fr	25.04.2014
18. KW	Mo	28.04.2014
23. KW	Fr	06.06.2014
24. KW	Di	10.06.2014
30. KW	Mo	21.07.2014
	Di	22.07.2014
36. KW	Mo	01.09.2014
	Di	02.09.2014
42. KW	Mo	13.10.2014
	Di	14.10.2014
48. KW	Mo	24.11.2014
	Di	25.11.2014

Im Sinne einer umweltgerechten Sammlung und zur Kostenreduktion bei der Müllentsorgung bitten wir Sie um genaue Trennung. Dadurch können wir den Anteil an Altpapier im Restmüll vermeiden.

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Münzendorf, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, die Hauptstraße bis zum Gemeindeamt werden jeweils am Montag geleert.

Fett gedruckte Termine sind Verschiebungen aufgrund von Feiertagen!

**Bitte die Behälter am Vorabend oder spätestens am Tag der Abholung bis 5.00 Uhr am Straßenrand gut zugänglich bereitstellen! Tonnen, die nicht straßenseitig stehen, werden nicht entleert!**

## Grünschnitt-Entsorgung

Für Gemeindebürger besteht nach wie vor die Möglichkeit, Grünschnitt gratis beim Kompostwerk der Firma Steiner Bau in Klein Venedig abzugeben. Von Personen die nicht im Gemeindegebiet wohnen, wird ein Unkostenbeitrag eingehoben.

### Öffnungszeiten im Sommer:

Montag bis Donnerstag:  
07.00 bis 18.00 Uhr  
Freitag:  
07.00 bis 17.00 Uhr

Tel: 04225/2155





# Ab sofort bestens informiert mit der Müll App!

Die Gemeinde Grafenstein startet ab sofort mit der Müll App. Dieses Service liefert BürgerInnen ihren individuellen Müllkalender direkt auf das private Smartphone. Sowohl am iPhone als auch auf Android Geräten sind der eigene Müllplan, eine Müllkarte mit allen Entsorgungsplätzen und Müllfragen verfügbar. Sollten Sie kein Smartphone besitzen, besteht auch die Möglichkeit, sich per SMS an Abholtermine erinnern lassen. Die Müll App ist ein nützliches und modernes Bürgerservice!

## Und so funktioniert's

### Die Müll App herunterladen.

Holen Sie sich die Müll App völlig kostenfrei über den jeweiligen App Store auf Ihr Smartphone. Direkt zur App gelangen Sie über folgende Links:

- für das iPhone: [www.muellapp.com/iphone](http://www.muellapp.com/iphone)
- für Android: [www.muellapp.com/android](http://www.muellapp.com/android)

### Ihre Müll App einstellen.

Die Müll App führt Sie durch die folgenden vier einfachen Einstellungs-Schritte:

- Welche ist Ihre **Gemeinde**? Natürlich GRAFENSTEIN ...
- **Wo genau** wohnen Sie? Nur so erhalten Sie Ihren individuellen Müllplan
- Welche **Mülltypen** interessieren Sie? Hausmüll, Papier, ...
- **Wann** darf die Müll App Sie erinnern? Zum Beispiel am Tag zuvor um 19:00 Uhr?

Diese letzte Funktion nennt sich Müllwecker und erinnert Sie über die Abholtermine. Daher bitten wir Sie am iPhone, Mitteilungen bei der Installation für die Müll App zu aktivieren.

### Sie haben kein Smartphone?

Das ist überhaupt kein Problem.

Über Müll App Online können Sie sich auch per SMS an die kommenden Abholtermine erinnern lassen. Besuchen Sie [www.muellapp.com](http://www.muellapp.com) und befolgen dieselben Einstellungs-Schritte wie oben.

### Noch Fragen?

Die Müll App ist nützlich und einfach zu bedienen. Sollten Sie dennoch Fragen haben, bitten wir Sie, uns diese direkt zu stellen - wir helfen Ihnen gerne. Unser Ansprechpartner für die Müll App in GRAFENSTEIN ist Michael Holzer, Telefon: 04225/2220 DW 14

E-Mail: [michael.holzer@ktn.gde.at](mailto:michael.holzer@ktn.gde.at)

**Die Müll App – das nützliche und moderne Bürgerservice für GRAFENSTEIN**  
[www.muellapp.com](http://www.muellapp.com)

# Bürgerservice - Rechtsauskünfte

Machen Sie von diesen Einrichtungen, wie schon etliche Gemeindeglieder zuvor, Gebrauch!



**Dr. Egbert Frimmel** ist in Rechtsangelegenheiten an folgenden Tagen ab 16.30 Uhr kostenlos für Rechtsauskünfte erreichbar.

**Donnerstag, 10. April 2014**  
**Donnerstag, 13. Mai 2014**  
**Donnerstag, 12. Juni 2014**  
**Donnerstag, 10. Juli 2014**

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten entweder unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500002.



**Dr. Josef Schoffnegger** hält seine Sprechstage an jedem zweiten Dienstag im Monat ab 17.00 Uhr im Gemeindeamt:

**Dienstag, 08.04.2014**  
**Dienstag, 13.05.2014**  
**Dienstag, 10.06.2014**  
**Dienstag, 08.07.2014**

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten. Entweder am Gemeindeamt unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500 860. Machen Sie von dieser Einrichtung wie schon einige Gemeindeglieder vor Ihnen Gebrauch!



**Rechtanwältin**  
**Dr.<sup>in</sup> Beate Schauer**

Terminvereinbarungen sind jederzeit unter 04225/25124 oder unter der Handynummer 0664/180 97 66 möglich. Ich lasse Sie nicht im Regen stehen!  
Dr.<sup>in</sup> Beate Schauer

In meiner Praxis als Rechtsanwältin habe ich, des öfteren mit Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zu tun. Da diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen im täglichen Leben eine große Rolle spielen, sollen sie hier beleuchtet werden.

Unter Allgemeinen Geschäftsbedingungen versteht man in der Regel Vertragsbestandteile, die von einem Unternehmer aufgestellt werden und für sämtliche Vertragspartner gelten. Allgemeine Geschäftsbedingungen haben daher den Zweck, sozusagen ein für alle Mal jene Vertragsbedingungen festzulegen, die ein Unternehmer den

von ihm abgeschlossenen Verträgen zu Grunde legen will. Der Unternehmer will sohin nur unter der Voraussetzung einen Vertrag abschließen, dass seine allgemeinen Geschäftsbedingungen auch Vertragsinhalt werden. Damit dies zutreffen kann, muss jedoch vereinbart werden, dass die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auch gelten. Der Umstand, dass der Unternehmer lediglich die allgemeinen Geschäftsbedingungen aufgestellt hat, vermag deren Wirksamkeit noch nicht zu begründen. Es ist andererseits aber nicht erforderlich, dass der Vertragspartner eines Unternehmers die

Allgemeinen Geschäftsbedingungen tatsächlich kennt oder ihm diese zur Verfügung gestellt wurden. Es muss für den Vertragspartner, in der Regel den Konsumenten, lediglich die Möglichkeit bestehen, dass er auf diese zugreifen kann. Oftmals wird beim Vertragsabschluss bestätigt, dass die Allgemeinen Geschäftsbedingungen Vertragsbestandteil werden. In diesem Fall ist der Vertragspartner an diese gebunden. Auch wenn die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Unternehmers Vertragsbestandteile werden, so bedeutet dies allerdings nicht, dass diese jeden

beliebigen Inhalt haben können. Das Gesetz sieht vor, dass so genannte gröblich benachteiligende Vertragsklauseln sittenwidrig sind und dementsprechend nicht Vertragsinhalt werden, da der Gesetzgeber nicht will, dass derartige fragwürdige und oftmals nachteilige Vertragsinhalte einem Konsumenten durch den „übermächtigen“ Unternehmer aufgezwungen werden. So kann es zu einer nachfolgenden Inhaltskontrolle im Streitfall kommen.

So dürfen in den allermeisten Fällen beispielsweise Gewährleistungsrechte des Konsumenten in Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht eingeschränkt oder ausgeschlossen werden. Ebenfalls nicht gültig vereinbart werden kann, dass der Unternehmer die von ihm zu erbringende Leistung einseitig ändern kann, auch eine willkürliche Entgeltänderung ist unzulässig. Jedenfalls empfiehlt es sich, auch wenn dies im täglichen Leben mitunter mühsam erscheint, in die Allgemeinen Geschäftsbedin-

gungen des Vertragspartners Einsicht zu nehmen. Gerne unterstütze ich Sie auch bei Fragen in diesem Zusammenhang

**Terminvereinbarungen sind jederzeit unter 04225/25124 oder unter der Handynummer 0664/180 97 66 möglich.**

**Ich lasse Sie nicht im Regen stehen!**

**Dr.in Beate Schauer**

## Auszug aus dem österreichischen Tierschutzgesetz

Seit Jahresbeginn 2014 gibt es eine neue Tierschutzombudsfrau. Frau Dr. Jutta Wagner ist die Karenzvertretung von Frau Ingrid Fischinger.

Frau Dr. Wagner gibt einen Überblick über einige wichtige Bestimmungen des österreichischen Tierschutzgesetzes und seiner Tierhaltungsverordnungen. Die Ausführungen betreffen weniger bekannte, aber wichtige, gesetzliche Anforderungen an die Heimtierhaltung.

- Der Tierhalter, bei Kindern die Erziehungsberechtigten, ist für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlich.
- Bitte nutzen Sie die Möglichkeit und sehen Sie sich, wenn sie sich zur Aufnahme eines Tieres in ihre Familie entschieden haben, zunächst in unseren Kärntner Tierheimen um. Bei der wohlüberlegten Anschaffung von Tieren sollten diese nur aus behördlich genehmigten Gewerbebetrieben oder von gemeldeten Züchtern gekauft werden.
- Wenn Tiere gedeckt und deren Nachkommen verkauft werden, muss dies der Behörde gemeldet werden!



- Katzen mit Freilauf müssen kastriert werden. Ausgenommen von der allgemeinen Kastrationspflicht sind Katzen in bäuerlicher Haltung und gemeldete Zuchttiere.
- Alle Hunde müssen durch einen Mikrochip gekennzeichnet und in der österreichischen Heimtierdatenbank registriert sein.
- In der Hundehaltung ist, auch die vorübergehende, Anbindehaltung verboten. Ausnahmen gibt es nur für Schlittenhunde während des Trainings und der Wettkämpfe.
- Eingriffe, die zur Beschädigung oder zu einem Verlust von empfindlichen Körperteilen führen, dürfen nur von Tierärzten vorgenommen werden.
- Für die Haltung von wilden Säugetieren und Vögeln besteht, mit wenigen Ausnahmen, Anzeigepflicht an die Behörde.
- Ebenso besteht für die Haltung von Reptilien, Amphibien, Fische welche größer 1 m werden Anzeigepflicht an die Behörde.
- Anforderungen an die Kaninchenhaltung werden in der Anlage 9 der 1. Tierhaltungsverordnung beschrieben. In der Anlage 1 der 2. Tierhaltungsverordnung werden neben Bestimmungen für Hunde und Katzen auch Mindestanforderungen für die Haltung von Kleinnagern, Frettchen und wilden Säugetieren beschrieben. Anlage 2 der 2. Tierhaltungsverordnung nennt die Mindestanforderungen an die Haltung von Vögeln, Anlage 3 und 4 für Reptilien und Lurche und die Anlage 5 betrifft Mindestanforderungen für die Haltung von Fischen. Das Tierschutzgesetz und die Tierhaltungsverordnungen sind über [www.ris.bka.gv.at](http://www.ris.bka.gv.at) abzurufen.

## Anträge auf Umwidmungen

**Die Marktgemeinde Grafenstein wird im Juni für das Jahr 2014 ein Widmungsverfahren einleiten.**

**Interessierte Grundeigentümer sollten bis spätestens**

**30. Mai 2014**

ihre Widmungswünsche beim Gemeindeamt bekanntgeben. Aus Organisationsgründen kann nicht garantiert werden, dass später eingebrachte Anträge in diesem Jahr noch berücksichtigt werden.

Zusätzlich weisen wir darauf hin, dass für Flächen, die in Bauland umgewidmet werden, eine Vereinbarung mit der Gemeinde abzuschließen ist. Gegenstand der Vereinbarung ist die Sicherstellung der widmungsgemäßen Verwendung (Bebauung) von

unbebauten Baugrundstücken innerhalb einer Frist von 5 Jahren. Sollte das beantragte Grundstück als Bauland gewidmet werden, verpflichtet sich der Grundeigentümer dieses Grundstück widmungsgemäß binnen 5 Jahren ab Rechtswirksamkeit der Widmung als Bauland entweder selbst zu bebauen oder von Dritten bebauen zu lassen.

Als widmungsgemäß bebaut ist die Grundstücksfläche dann anzusehen, wenn die Ausführung des widmungsgemäßen Bauvorhabens innerhalb der 5jährigen Frist im Sinne der Kärntner Bauordnung vollendet worden ist. Zur Sicherstellung der widmungsgemäßen Verwendung des Grundstückes hat der Grundeigentümer dem Marktgemeindevorstand eine Kautionsleistung in Form eines Sparbuches oder einer Bank-

garantie in der Höhe von 20 Prozent des Verkehrswertes vom Grundstück zu hinterlegen. Die Gemeinde ist berechtigt, die Kautionsleistung in voller Höhe in Anspruch zu nehmen, wenn der Grundeigentümer seine Verpflichtung zur Bebauung innerhalb der vorgegebenen 5 Jahre nicht erfüllt.

Eine Umwidmung von Grünland in Bauland wird vom Amt der Kärntner Landesregierung nur unter dieser Voraussetzung genehmigt. Der Verlust der Kautionsleistung beeinflusst jedoch nicht die Widmung. Das Grundstück behält die Baulandwidmung.

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Raunjak  
Tel.Nr.: 04225 2220 19**

# Strafregisterbescheinigung

## Neuerungen zum Antrag auf Ausstellung einer Strafregisterbescheinigung

Seit 01.01.2014 werden für die Ausstellung einer Strafregisterbescheinigung § 10 StrafregG nachstehende Unterlagen benötigt:

- Identitätsdokument (Führerschein, Personalausweis oder Reisepass),
- um Nachweis früher geführter Namen (die im Antrag jedenfalls anzuführen sind): z.B. Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Scheidungsurkunde, Adoptionsurkunde
- Bei Antragstellung oder Abholung durch eine andere Person: Vollmacht



### Kosten: € 30,70

€ 28,60 Bundesgebühr (€ 14,30 für den Antrag, € 14,30 Zeugnisgebühr) plus € 2,10 Bundesverwaltungsabgabe bei der Antragstellung.

Wird die Strafregisterbescheinigung zur Vorlage bei einer bestimmten Stelle (Arbeitgeber/Arbeitgeberin, Behörde) benötigt, muss zusätzlich

- Firmenname und genaue Anschrift angegeben werden.

Wird die **Strafregisterbescheinigung zur Vorlage** benötigt, entfällt die Zeugnisgebühr, somit kostet die Strafregisterbescheinigung dann **€ 16,40**.

### Informationen und Anträge:

Matthias Thurner

04225/2220-13

matthias.thurner@ktn.gde.at

Andreas Schnögl

04225/2220-23

andrea.schnoegl@ktn.gde.at

# Energieberatung in der Gemeinde



Schwankende Energiepreise bringen immer mehr Menschen dazu, über ihre Energiekosten nachzudenken. Für alle Interessierten steht die Kelag-Energieberatung für Fragen rund um das Thema Energie zur Verfügung:

**Wann: 30. 04. 2014 von 13:00 bis 15:00 Uhr**

**Wo: Gemeindeamt Grafenstein**

### Ein Vergleich macht Sie sicher!

Wer ein Haus baut oder saniert, steht einer Flut von Überlegungen gegenüber. Alleine der Bereich der Energieanwendungen in einem Haus erfordert umfassendes Wissen. Kompetente Beratung vom Fachmann ist gefragt und hilft, Kosten einzusparen. Die Wahl des Heizsystems beeinflusst beispielsweise die Betriebskosten auf Jahrzehnte:

Betriebskostenvergleich (Euro/Jahr)	
Wärmepumpe Erdreich	744,52 €
Wärmepumpe Grundw.	662,54 €
Wärmepumpe Luft	874,70 €
Pellets	1.039,55 €
Scheitholz	792,85 €
Öl	1.762,00 €
Erdgas	1.099,52 €
Flüssiggas	1.633,41 €
Speicherheizung	1.728,41 €



Sanierter Altbau: 150 m<sup>2</sup>; Heizleistung 8,25 kW; gut gedämmt; Radiatorenheizung,  
(Stand 22.01.2014), Preisbildung AK Kärnten und Kelag-Heizkostenrechner auf [www.kelag.at](http://www.kelag.at).

**Sanierer aufgepasst: Förderung nicht verpassen! Wir beraten Sie gerne zu den aktuellen Förderungen.**

- Landesförderung
- Bundesförderung
- Kelag-Direktförderung für Wärmepumpen

**Gut beraten – Kosten sparen**

## EUROPAWAHL 25. Mai 2014

**ACHTUNG – GEÄNDERTE WAHLZEIT!**

**08.00 bis 13.00 Uhr**

Wahllokal: Hambruschsaal, Klopeiner Straße 1

ONLINE-Anforderung einer Wahlkarte:  
[www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at)

EINE TELEFONISCHE ANFORDERUNG EINER WAHLKARTE IST NICHT MEHR MÖGLICH!

Bitte bringen Sie am Wahlsonntag Ihre amtliche Wahlmitteilung ins Wahllokal mit!  
(ACHTUNG!!! Diese amtliche Wahlmitteilung ist kein gelbes bzw. grünes Blatt Papier mehr, sondern Sie erhalten diese Wahlmitteilung in Form eines persönlich adressierten Briefes!)

**Weitere Informationen:**

**Matthias Thurner**  
Marktgemeinde Grafenstein  
Tel.: 04225/2220-13  
[matthias.thurner@ktn.gde.at](mailto:matthias.thurner@ktn.gde.at)



## Informationen zur Beantragung einer Wahlkarte

### Zur Teilnahme an der Europawahl am 25. Mai 2014 sind Sie berechtigt, wenn Sie

- ❖ am **25. Mai 2014** (Wahltag) **das 16. Lebensjahr vollendet** haben;
- ❖ **am Stichtag (11. März 2014)** die **österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer österreichischen Gemeinde Ihren Hauptwohnsitz haben** (in diesem Fall erfolgt eine automatische Eintragung in das für die Europawahl erstellte Wählerverzeichnis) und in Österreich **nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind** oder
- ❖ als **Auslandsösterreicherin oder als Auslandsösterreicher** – allenfalls im Weg eines Berichtigungsverfahrens – bis zum 10. April 2014 **auf Antrag in** das Wählerverzeichnis **einer österreichischen Gemeinde eingetragen** wurden.
- ❖ **EU-Bürgerin** oder **EU-Bürger mit** einem **Hauptwohnsitz in Österreich** sind, bei der Hauptwohnsitz-Gemeinde am Stichtag **in die Europa-Wählerevidenz eingetragen sind** und in ihrem Herkunftsmitgliedstaat ihr aktives Wahlrecht nicht verloren haben.

### Wie können Sie wählen, wenn Sie am Wahltag nicht Ihr Wahllokal in Ihrer Hauptwohnsitz-Gemeinde aufsuchen können?

Hierfür benötigen Sie eine Wahlkarte. Mit dieser können Sie wie folgt Ihre Stimme abgeben:

- ❖ am Wahltag in jedem Wahllokal,
- ❖ am Wahltag vor einer besonderen Wahlbehörde (sogenannte „fliegende Wahlkommission“) oder
- ❖ sofort nach Erhalt der Wahlkarte im Weg der Briefwahl.

Als Auslandsösterreicherin oder als Auslandsösterreicher benötigen Sie auf jeden Fall eine Wahlkarte (ausgenommen, Sie halten sich am Wahltag zufällig in der Gemeinde Ihrer Eintragung in die Europa-Wählerevidenz auf).

### Ab wann und wo können Sie die Ausstellung Ihrer Wahlkarte beantragen?

- ❖ Beginnend mit 27. Februar 2014 (dem Tag der Wahlausschreibung),
- ❖ bei der Gemeinde, in deren Europa-Wählerevidenz Sie eingetragen sind.
- ❖ Als Auslandsösterreicherin oder als Auslandsösterreicher können Sie die Wahlkarte auch im Weg einer österreichischen Vertretungsbehörde (Botschaft, Generalkonsulat, Konsulat) anfordern.

## Bis zu welchem Zeitpunkt kann die Ausstellung einer Wahlkarte beantragt werden?

**Schriftlich** (auch per Telefax, per E-Mail oder, wenn vorhanden, über eine Internetmaske):

- ❖ bis **spätestens am 4. Tag** vor dem Wahltag (Mittwoch, 21. Mai 2014);
- ❖ bis spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag (Freitag, 23. Mai 2014, 12.00 Uhr), wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine von der Antragstellerin oder vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist.

**Mündlich (nicht telefonisch):**

- ❖ bis **spätestens am 2. Tag** vor dem Wahltag (Freitag, 23. Mai 2014, 12.00 Uhr).

## Was wird bei der Antragstellung benötigt?

**Bei einer mündlichen Antragstellung** ein Identitätsdokument:

- ❖ idealerweise ein **amtlicher Lichtbildausweis** (z. B. Pass, Führerschein, Personalausweis)

**Bei einer schriftlichen Antragstellung** durch Glaubhaftmachung Ihrer Identität:

- ❖ Angabe der Passnummer
- ❖ Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde

**Bei einer elektronischen Antragstellung mittels qualifizierter elektronischer Signatur benötigen Sie keine weiteren Dokumente.**

## Ab welchem Zeitpunkt wird die Wahlkarte erhältlich sein?

Wahlkarten können voraussichtlich ab 29. April 2014 bei der Gemeinde persönlich abgeholt werden. Bei Antragstellung kann um die Zusendung der Wahlkarte (unter Angabe der Zustelladresse – auch im Ausland) ersucht werden.

## Bitte beachten Sie:

- ❖ Beantragen Sie Ihre **Wahlkarte** bei Ihrer Hauptwohnsitz-Gemeinde (Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher bei der Gemeinde, in deren Europa-Wählerevidenz Sie eingetragen sind) **rechtzeitig!**
- ❖ Wenn Sie eine **Wahlkarte beantragt haben**, dürfen Sie **nur mehr mit Ihrer Wahlkarte Ihre Stimme abgeben**, unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie wählen möchten!
- ❖ Eine **Beantragung** der **Wahlkarte** ist **keinesfalls im Bundesministerium für Inneres** möglich!

Sollten Sie keine Wahlkarte beantragt haben, so können Sie ausschließlich bei der Gemeinde, in deren Europa-Wählerevidenz Sie eingetragen sind, am 25. Mai 2014 Ihre Stimme abgeben.



Mitteilung des Zivilschutzbeauftragten  
Kärntner Zivilschutzverband Gemeindeleitung Grafenstein  
[www.siz.cc/grafenstein](http://www.siz.cc/grafenstein)



## Verhaltensregeln bei Sturm und Orkan

**Bei Sturm und Orkan mit anhaltend hohen Windgeschwindigkeiten sind vor allem der Winddruck sowie die darauf noch aufsetzenden höheren Böen problematisch. Achtung: Personen werden bei Stürmen meist durch Bäume, herabfallende oder herumfliegende Trümmer und Gegenstände verletzt.**

### Vorbeugende Schutzmaßnahmen:

- Stabile Dachkonstruktion und feste Verankerung im Mauerwerk mit Hilfe von Mauerankern, Schrauben und Metallbändern.
- Abspannen von Masten, Antennen und Schornsteinen zur Verhinderung von langperiodischen Schwingungen und periodische Überprüfung derartiger Einrichtungen.
- Zusätzlich sollten in Warnsituationen Gerüste, Werbetafeln, Markisen, Partyzelte, Abdeckplatten und -planen fest verankert werden
- Schutz vor entwurzelten Bäumen in Hausnähe durch entsprechenden Abstand oder Zurückschneiden gebäudenaher Bäume auf höchstens Firsthöhe.
- Vorbeugend sollten Sie in regelmäßigen Abständen Dächer und Schornsteine auf lose Dachziegel oder Bleche u.ä. überprüfen.
- Vorratshaltung von Ersatzdachplatten und Folien zur temporären Vermeidung von Nässeschäden im Schadensfall.
- Abdecken von Glasflächen im privaten Bereich (Rollläden) und im Gewerbe, zum Beispiel bei Gewächshäusern (hagelsichere Glastypen).
- Umrüstung auf hagelsichere Dächer durch Betondachpfannen, verstärkte Bleche oder Spezialfolien mit Kiesschüttung und Seitenabdeckung.
- Nicht befestigte Gegenstände, die sich außerhalb des Hauses im Garten befinden, in Sicherheit bringen (z.B. Mülltonnen, Wäsche, Blumenkübel, Werkzeuge, Gartenmöbel, usw.)!
- Wenn vorhanden, Rollläden oder Fensterläden schließen!
- Verlassen Sie bei Sturm die schützenden Wohnräume nicht – Gefahr durch herabstürzende Trümmer, Bäume oder elektrische Leitungen!
- Wenn Ihr Haus von hohen Bäumen umgeben ist, halten Sie sich nicht im Dachgeschoß auf! Meiden Sie auch Fensterflächen, die zu Bruch gehen könnten!
- Fahrzeuge sollten nicht in der Nähe von morschen Bäumen, Baustellen oder älteren Gebäuden abgestellt werden.
- Keller sollten vor eindringendem Wasser geschützt werden. Gullys und Regenrinnen sollten von Laub befreit werden, so dass das Wasser abfließen kann.
- In Stadtgebieten nicht in Überschwemmungsgebieten waten. Gullydeckel könnten von der Flut weggeschwemmt sein, man könnte in die Siele fallen.
- Autofahrer sollten langsam fahren.
- Die Türen des Fahrzeugs sollten vorsichtig geöffnet werden, damit der Wind sie nicht aufreißen kann.
- Zu Lkw und Bussen sollte man Abstand halten, da sie von Böen zur Seite gedrückt werden können. Wer große Fahrzeuge überholt, sollte beachten, dass nach dem Windschatten plötzliche und heftige Böen drohen. Auf Dachaufbauten oder Fahrten mit Anhängern sollte verzichtet werden.
- Wenn Sie sich im Freien aufhalten müssen, meiden Sie die Nähe von Gebäuden, Gerüsten, hohen Bäumen und Strommasten!
- Überprüfen Sie vor dem Sturm ihre Taschenlampen bzw. Notstromversorgung – Gefahr von Stromausfällen
- Beginnen Sie allfällige Aufräumarbeiten erst nach Ende des Sturmes. Achten Sie dabei auf ausreichenden Abstand zu möglicherweise einsturzgefährdeten Bauten sowie zu abgerissenen Stromleitungen!
- Denken Sie auch an Menschen in Ihrer Umgebung, die hilfsbedürftig sind. Sie benötigen Ihre Unterstützung.

### Verhaltensregeln und Tipps bei schweren Stürmen

- An Gebäuden sollten alle losen Gegenstände beseitigt oder befestigt werden. Dies betrifft insbesondere Gartenmöbel und Pflanzen.
- Meiden Sie Waldgebiete und Alleen!
- Fenster und Türen schließen (auch nicht kippen)!

# Bienenstöcke sind meldepflichtig!

Das Frühjahr steht vor der Tür und für Imker beginnen wieder die Tätigkeiten rund um das Bienenvolk.

Im Zusammenhang mit der Bienenhaltung sind alle Imker verpflichtet, die Neuaufstellung und die Auflassung eines Heimbienenstandes unverzüglich dem Bürgermeister zu melden. Werden nicht Bienen der Rasse „Carnica“ gehalten, ist eine Ausnahmegewilligung der Landesregierung gem. § 11 K-BiWG vorzulegen.



**Bienenhalter müssen, einmal jährlich - bis längstens 15. April - eine Meldung an den Bürgermeister, mit folgenden Angaben machen:**

**Standort des Bienenstandes  
Anzahl der Bienenvölker  
Bienenrasse, sofern andere  
Bienen als jene der Rasse**

„Carnica“ gehalten werden Verwaltungsübertretung kann teuer werden  
Wer die Bestimmungen nach dem Kärntner Bienenwirtschaftsgesetz nicht befolgt, begeht eine Verwaltungsübertretung. Neben der Herstellung des gesetzmäßigen Zustandes können Verstöße

gegen das K-BiWG mit Geldstrafen bis zu € 5.000,-- geahndet werden

**Alle Besitzer von Bienenstöcken, die bisher noch nicht bei der Gemeinde registriert sind, bzw. ihre Stöcke noch nicht gemeldet haben, werden ersucht dieser Verpflichtung nachzukommen.**

## Reitsport

Ver mehrt treffen Beschwerden betreffend der Nutzung von Weganlagen durch Reiter ein. Die Beschwerden betreffen vorwiegend die Verunreinigung der Straße durch „Pferdeäpfel“, als auch die oftmals begleitenden Hunde, welche frei umherlaufen, teilweise Privatgrundstücke betreten und durch lautes Bellen die Anrainer und auch die erholungssuchenden Fußgänger verängstigen. Dabei ist fest zu halten, dass es sich in beiden Fällen um Übertre-

tungen nach den § 92 STVO (Verunreinigung von Straßen) und § 6 Landes Sicherheitsgesetz (Haltung von Tieren) handelt und diese entsprechend zur Anzeige gebracht werden können.

### Auszug aus den Gesetzen:

#### Verunreinigung der Straße

(1) Jede gröbliche oder die Sicherheit der Straßenbenützer gefährdende Verunreinigung der Straße durch feste oder flüssige Stoffe, insbesondere durch Schutt, Kehricht, Abfälle und Unrat aller

Art, sowie das Ausgießen von Flüssigkeiten bei Gefahr einer Glatteisbildung ist verboten. Haften an einem Fahrzeug, insbesondere auf seinen Rädern, größere Erdmengen, so hat sie der Lenker vor dem Einfahren auf eine staubfreie Straße zu entfernen.

(2) Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass diese Gehsteige, Gehwege, Geh- und Radwege, Fußgängerzonen, Wohnstraßen

und Begegnungszonen nicht verunreinigen.

(3) Personen, die den Vorschriften der vorhergehenden Absätze zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verhalten werden.

#### **Haltung von Tieren**

(1) Es ist verboten, Tiere mit dem unmittelbaren oder mittelbaren Ziel abzurichten oder so zu halten, dass ein aggressives Verhalten gegenüber Menschen oder Tieren hervorgerufen oder gesteigert wird.

(2) Tiere sind so zu halten und zu verwahren, dass

- a) Menschen und Tiere weder gefährdet noch verletzt werden;
- b) Menschen nicht in unzumutbarer Weise belästigt werden;
- c) eine Übertragung gefährlicher Krankheiten auf Menschen und Tiere verhindert wird.

(3) Ob eine unzumutbare Belästigung im Sinne des Abs.2 lit. b vorliegt, ist nach den Maßstäben eines normal empfindenden Menschen und auf Grund der örtlichen Verhältnisse zu beurteilen.

Leider ist auch festzustellen, dass gerade Reiter immer wieder, mit

Ihren Pferden und Hunden, Privatgrundstücke betreten und dies trotz Aufforderung der Grundeigentümer nicht unterlassen. Auch dies stellt eine Gesetzesübertretung dar und kann ein gerichtliches Nachspiel mit sich bringen. Wie ersichtlich, können die angeführten Gesetzesauszüge auch für andere Nutzer von Straßen und Wegen in Anwendung gebracht werden. Wir appellieren daher an Ihre Vernunft und Ihr Verständnis für ein gegenseitiges Miteinander in einer intakten Umwelt, ohne die Mitmenschen in irgendeiner Weise zu belasten, zu gefährden oder zu verängstigen.

## Die Volkskrankheit Demenz



**F**rau DGKS Birgit Marolt geht im persönlichen Gespräch mit Matthias Thurner auf das große Thema „Demenz“ ein....

Demenz ist keine "neue" Erkrankung, sondern kommt mit der heutigen höheren Lebenserwartung ans Tageslicht. Heute werden Menschen älter als noch vor 30 Jahren!

**Matthias Thurner: „Was ist eigentlich DEMENZ?“**

**DGKS Birgit Marolt:** „Demenz ist eine Hirnerkrankung, bei der die Nervenzellen, die das Gedächtnis und Denken kontrollieren, zunehmend verkalken. Die ersten Anzeichen einer Demenz sind Vergessen von Kleinigkeiten, Verlegen von Sachen, Wortfindungsstörungen usw. Viele Menschen reagieren erst bei schwereren Symptomen und suchen dann einen Arzt auf.

Probleme bei der Betreuung von Menschen mit Demenz zu Hause, bereiten vielen Angehörigen die "herausfordernden Verhaltensweisen" ihrer zu Pflegenden. Mit herausfordernden Verhaltensweisen wie, z.B. Aggression gegenüber den Angehörigen, unangemessenes Verhalten wie lächerlich machen, mangelnde Körperhygiene, davonlaufen von daheim, schreien und ständiges Fragen, können Angehörige an den Rand der Verzweiflung bringen.

Hier muss man aber klar sagen, dass kein Mensch mit Demenz etwas böswillig macht, sondern seine Erkrankung dafür verantwortlich ist.

In solchen Situationen ist auch das **Hilfswerk** ein Ansprechpartner für pflegende Angehörige und auch für Betroffene. Suchen Sie früh genug Rat und Hilfe, damit ein Zusammenleben daheim möglichst lange gewährleistet bleibt.“



**Matthias Thurner:** „Liebe Frau Marolt, vielen Dank für das Gespräch und ein herzliches Dankeschön für Ihr soziales Engagement in der Marktgemeinde Grafenstein!“

Ihre Ansprechpartnerin für das Hilfswerk im Bezirk Klagenfurt Stadt /Land:  
**DGKS Gerda Fodermayer**  
Bezirksleiterin, Hilfswerk Kärnten  
Adlergasse 1, 9020 Klagenfurt

Tel. 05 0544-5950, Fax -5999  
Mobil 0676 / 89 90 1150  
gerda.fodermayer@hilfswerk.co.at

## Förderungen für E-Bikes

Seitens der Marktgemeinde Grafenstein werden pro Elektrofahrrad Euro 50,00 gefördert.

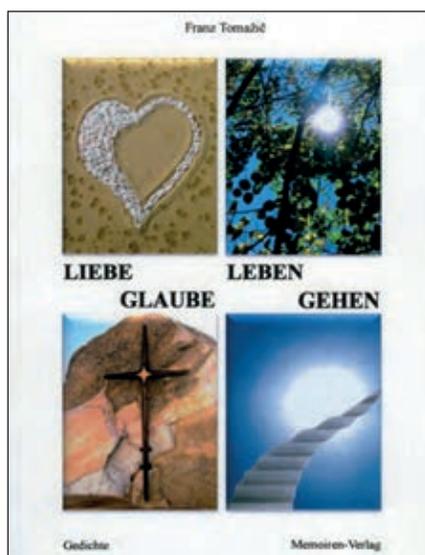
**Informationen unter: 04225 2220 14**

## „Liebe, Leben, Glaube, Gehen“

**Franz Tomazic / Lied und  
Buchautor aus Dolina**

Seit einigen Jahren beschäftigt sich der pensionierte Postbeamte mit lyrischen Texten. Über zwanzig seiner Liedtexte wurden inzwischen von Mag. Dr.phil. Günther Antesberger einen der renommiertesten Komponisten Kärntens für Gemischte als auch für Männerchöre vertont. Das Herzstück dieser Zusammenarbeit ist zweifelsohne die im Vorjahr uraufgeführte Dolina-Wallfahrtsmesse, die eigens für die Wallfahrtskirche „Maria im Walde“ geschaffen wurde.

Seit einigen Monaten ist im Memoiren-Verlag ein Gedichtband mit dem Titel „Liebe, Leben, Glaube, Gehen“ erschienen in der Autor seine Gedanken zu Papier brachte.



**Dieses Büchlein ist beim Memoiren-Verlag, bei Amazon, die Buchhandlung Heyn oder beim Autor erhältlich (ISBN Nr.: 978-3-902757-87-6).**



Franz Tomazic meint, Gedanken und Gefühle sollten nicht einfach verblassen und ins Nichts verschwinden, sondern festgehalten und sichtbar gemacht werden – so kam eben dieses Büchlein zustande.

## Karawanken Classic Rallye

Am Samstag, dem 17. Mai 2014 durchfahren die Teilnehmer der Karawanken Classic in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr die Marktgemeinde Grafenstein. Die Fahrzeuge kommen aus Richtung Tainach müssen vor dem Gemeindeamt eine Kontrollstelle mit Zwischenstopp passieren. Dabei stellt ein Sprecher die Fahrzeuge und Fahrer vor.

**Informationen auch unter: <http://karawankenklassik.carteam-ferlach.at>**

# Apotheken App

Smartphone-Besitzer freuen sich über die kostenlose Apo-App. Mit dieser App findet der User:

**Wo ist die nächste Apotheke?  
Welche Apotheke hat heute  
Nachtdienst?**

Die kostenlose Apo-App der Österreichischen Apothekerkammer zeigt alle Apotheken in Ihrer Umgebung via GPS-Ortung mit tagesaktuellen Daten. Erhältlich für Smartphones mit Android, iOS oder Windows Phone.

**Laden Sie die kostenlose Apo-App auf Ihr Smartphone. Die App und nähere Informationen zum Download finden Sie im Apple iTunes Store (für iOS) bzw. im Google play (für Android) bzw. im Windows Phone Marketplace.**

In Österreich versehen jede Nacht sowie an Wochenenden und Feiertagen rund 330 Apotheken Bereitschaftsdienst. Die insgesamt 1.292 Apotheken wechseln sich dabei ab, so dass jede Apotheke mehrmals im Monat auch in der Nacht, an Wochen-

enden und Feiertagen Bereitschaftsdienst versieht. Die dienstbereiten Apotheken für Notfälle außerhalb der Öffnungszeiten sind in der Apo-App blau gekennzeichnet.

Apotheken mit grauem Logo sind zum Zeitpunkt der Abfrage geschlossen.

Die Auskunft über die nächste dienstbereite Apotheke erhalten Sie natürlich auch weiterhin auf [www.apotheker.at](http://www.apotheker.at) und telefonisch bei dem kostenlosen Apotheken-Ruf 1455.

# Clemens Holzmeister Schule

[www.vs-grafenstein.ksn.at](http://www.vs-grafenstein.ksn.at)

## Eislaufspaß



Im Jänner fuhren die ersten und zweiten Klassen in die Eishalle nach Völkermarkt. Bestens ausgerüstet und tatkräftig von den Lehrkräften und den Eltern unterstützt, ging es los! Für einige Kinder waren dies die ersten Schritte auf dem Eis. Anfängliche Ängste wurden rasch überwunden und Freude an der neuen Bewegungsform stellte sich ein. Alte Stühle dienten den

Anfängern als Stütze und für die anderen Kinder waren sie ein lustiges Spielgerät. Viele Kinder flitzten schon sicher und flott über die glatte Eisfläche. Die

Eltern sorgten auch für eine kleine Stärkung zwischendurch.

## Kunterbuntes Faschingstreiben





Wie jedes Jahr bevölkerten auch heuer wieder bunte und lustige aber auch bedrohlich aussehende Masken unser Schulhaus. Im Turnsaal versuchte sich der Cowboy Lesjak als Disc-Jockey; es gelang ihm hervorragend, alle Faschingsnarren zu Tanz und Bewegung zu animieren.

Unterstützt wurde er dabei von (be-)lehrenden Cowboys, Sheriffs und Indianerinnen, und bald war für ausgelassenes Treiben gesorgt. Anschließend wurden die kleinen und großen Narren mit Krapfen und Saft vom ebenfalls „nährischen“ Elternverein gestärkt.

Schließlich zog der bunte Faschingszug zur Gemeinde, wo der Grafensteiner Bürgermeister und viele Erwachsene schon auf die Kinderschar warteten.

### Fit und locker mit Hopsi Hopper!



Der beliebte Fit Frosch „Hopsi Hopper“ vom Verein ASKÖ bot in den letzten Wochen allen Schülerinnen und Schülern „etwas andere“ Turnstunden.

Der Trainer Andy brachte das Maskottchen mit, begeisterte die Kinder mit viel italienischem Temperament und mit neuen, lustigen und kreativen Turnübungen. Freude an der Bewegung sowie positive Gruppenerlebnisse standen in allen Turnstunden im Vordergrund.

Und: Es ist uns gelungen, „Hopsi Hopper“ (Verein ASKÖ) für die Gestaltung unseres Sport- und Spielefestes am Schulschluss am 3. Juli zu gewinnen!

### Teilnahme an der Langen Nacht der Forschung

In der Clemens Holzmeister Schule wird auch heuer wieder das „Forschende Lernen“ großgeschrieben. Eine besondere Wertschätzung unserer Unterrichtsarbeit erfuhren wir durch die Einladung zur Teilnahme an der „Langen Nacht der Forschung“ an der Alpen Adria Universität Klagenfurt.



Die SchülerInnen und die Lehrerinnen Frau Susanne Nußler und Frau Kristin Egger-Kort arbeiten schon mit Eifer an den Vor-

bereitungen für die Veranstaltung. An diesem Abend sollen Interessierte einen Einblick in die naturwissenschaftliche Arbeit an der Volksschule bekommen. Die SchülerInnen der Clemens Holzmeister Schule werden in die Rolle der Lehrenden schlüpfen und den BesucherInnen verschiedene Experimente näherbringen. Dazu haben sie Versuche ausgewählt, die bereits im Unterricht erprobt wurden. Wir freuen uns, wenn wir auch Sie dort begrüßen dürfen!

**Termin: 4. April 2014, ab 18.00 Uhr**  
**Ort: Alpen Adria Universität Klagenfurt**  
**Eintritt: frei**

### Das „Puppomobil“



Im Jänner bekamen die Kinder der 1. und 2. Klassen Besuch vom Kasperl, seinem Hund Barry und dem bösen Tintifax. Das Puppomobil der AUVA zeigte den Kindern mit dem Stück „Barry geht in die Schule“, wie man sicher seinen Schulweg meistern kann. Dem Stück liegt der Lehrplan zur Verbindlichen Übung Verkehrserziehung zu Grunde, der das „Überqueren der Straße“ als zentrales Element beinhaltet. Da überproportional viele Verkehrsunfälle bei Kindern zwischen 6 bis 8 Jahren beim Überqueren der Straße auftreten, betrachtet die AUVA das Stück als

geeignete Präventionsmaßnahme – die noch dazu bei den Schülerinnen und Schülern auf großes Interesse und Begeisterung stieß.

### Spende der Clemens Holzmeister Schule

Im vergangenen Herbst beteiligten sich Grafensteiner Schüler und Schülerinnen, ihre Eltern sowie das Team der Clemens Holzmeister Schule mit einer Geldspende von 650 Euro an der Katastrophenhilfe für die Taifun-Opfer auf den Philippinen. Einfühlsam behandelten die Lehrkräfte das Thema im Unterricht, die Kinder gestalteten Plakate, lasen und diskutierten Zeitungsberichte. Zoe, ein Mädchen, deren Mutter auf den Philippinen beheimatet war, meinte: „Mit unserer Hilfe bekommen die Menschen zu essen und zu trinken und es wird für ärztliche Hilfe gesorgt. Auf den Philippinen sind fast alle Leute arm, deswegen sind viele Kinder gestorben. Sie leben auf der Straße und kämpfen ums tägliche Überleben.“ Clemens sagte: „Ich spare mein Taschengeld für den Kauf von Spielen; die sind für mich aber nicht lebensnotwendig, deshalb habe ich mein Geld hier gespendet.“ Und Leopold ergänzte: „Wenn wir in so einer Situation wären, hofften wir auch auf Hilfe.“ Im Rahmen einer kleinen



Schulfeier dankten der Landesleiter des Jugendrotkreuzes BSI RegRat Begusch, der Landesgeschäftsführer Dr. Warum und die Schulleiterin VOL Sylvia Grumet allen Beteiligten für ihr soziales Engagement und die großzügige Spende.

### Wissenschaft trifft Volksschule!

Im Jänner fand an einem Samstag eine schulinterne ganztägige LehrerInnen-Fortbildung statt. Als Referenten zum Thema Naturwissenschaften konnten wir Dr. Helmut Jungwirth von der Universität Graz gewinnen. Von Studierenden und NachwuchswissenschaftlerInnen der Universität Graz wurden Module für den Volksschulunterricht entwickelt, um Kinder frühzeitig an wissenschaftliche Themenberei-

che heranzuführen. Ziel dieser Lehrveranstaltung war es, die Lehrkräfte in der theoretischen und praktischen Umsetzung dieser Module zu schulen, um diese auch im Unterricht etablieren zu können.

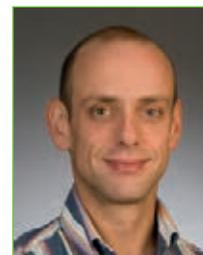
Die Module umfassten vermeintlich komplexe Themenbereiche wie Zoologie (Mimese), Biochemie (Fett), Molekularbiologie (Abwehrsystem des Menschen), Genetik (Erbinformation), etc., die jedoch an den Volksschulunterricht angepasst und für Kinder einfach und verständlich aufbereitet wurden. Das LehrerInnen-Team war von der Darbietung der theoretischen Inhalte und der praxisnahen Umsetzung begeistert, da wichtige und neue Impulse für die Unterrichtsarbeit geboten wurden.





## **Musikschulen der Region Grafenstein, Maria Saal & Poggersdorf**

Direktion: Michael Janesch  
+43 / 664 / 20 73 156  
michael.janesch@musikschule.at



# Neues aus der Musikschule

Mit einigen neuen Akzenten präsentiert sich die Musikschule Grafenstein im Schuljahr 2013/2014. Neben unseren traditionellen Veranstaltungen gab es heuer erstmals ein erfolgreiches Adventkonzert im Hambruschsaal, welches durch den Weihnachtsbasar der Trachtengruppe Grafenstein dankenswerterweise bereichert wurde. Angeregt durch das positive Echo wollen wir vermehrt Konzerte veranstalten. So findet am 9. April 2014 um 19.00 Uhr das Konzert „Saitenblicke“ statt. Dies wird gestaltet von Zitherschülern –und Lehrern aus den Musikschulen des Landes Kärnten sowie Studenten des Konservatoriums Klagenfurt. Die Veranstaltung wird diesmal durch den Osterbasar der Trachtengruppe Grafenstein umrahmt und findet als Benefizkonzert zu Gunsten der Kärntner Rolli Dancers statt.

Der Bereich Populärmusik präsentiert sich am 9. Mai 2014 in und um die Musikschule mit einem eigenen Konzertabend. Dort präsentiert unser Gitarrist Günther Kanz seine zahlreichen Bands. Eine dieser Nachwuchsformationen, die Band „Coldraise“ vertritt die Musikschulregion Grafenstein, Maria Saal & Poggersdorf beim „Carinthian Music Contest“ in Ossiach. Dieser Musikschulwettbewerb wird erstmals veranstaltet und organisatorisch und

medial getragen von den Musikschulen des Landes Kärnten, dem ORF Landesstudio Kärnten und der Kronen Zeitung. Neben einem Semifinale und hoffentlich auch Finale in Ossiach kommt noch ein Auftritt in der Morgenshow von Radio Kärnten auf die jungen Künstler zu.

Im Rahmen unserer Konzertreihe „Kid´s in Concert“ haben wir den Chor der Volksschule Grafenstein eingeladen, gemeinsam mit Musikerinnen und Musikern der Musikschule einige Stücke aufzuführen. An weiteren Auftrittsmöglichkeiten für dieses Projekt Schulchor und Musikschule wird derzeit noch gearbeitet. Diese Zusammenarbeit soll auch der Startschuss für ein Projekt „Kinderchor“ in Grafenstein sein. Angesprochen sind vor allem die jungen Sängerinnen und Sänger, die nach der 4. Schulstufe die Volksschule verlassen und eventuell keine Möglichkeit mehr finden in einem Chor zu singen. Natürlich sind auch alle anderen interessierten Kinder dazu eingeladen. Derzeit wird noch an der finanziellen und personellen Umsetzung gearbeitet, damit einem erfolgreichen Start im Herbst 2014 nichts im Wege steht.

Regelmäßige bewundern können Sie unsere „Little Stars“, das Schülerorchester der Musikschulen Grafenstein und Poggersdorf bei zahlreichen Veranstaltungen

innerhalb der beiden Gemeinden. Hier möchte ich mich beim Musikverein Grafenstein herzlich für die regelmäßige Unterstützung bei der Organisation dieses Orchesters bedanken.

Ich möchte Sie noch auf die Termine der Schuleinschreibung und Anmeldung in der Musikschule Grafenstein hinweisen. Diese findet am 8. und 9. September 2014 in der Musikschule statt. Die genauen Zeiten werden noch veröffentlicht.

Abschließend möchte ich mich bei der Gemeinde Grafenstein allen Gemeindegürgern herzlich für die Unterstützung im laufenden Schuljahr bedanken.

**Michael Janesch – Direktor der Musikschulen Region Grafenstein, Maria Saal & Poggersdorf**

### Termine der Musikschule Grafenstein

**Mittwoch, 30. April 2014  
Vorspielstunde  
„Querflöte & Saxophon“  
Musiksaal – 18.00 Uhr**

**Freitag, 9. Mai 2014  
Pop & Rock Konzert  
Musikschule**

**Freitag, 16. Mai 2014  
Kid´s in Concert  
Turnsaal Volksschule  
16.00 Uhr**

# Kindergarten Grafenstein

## Schikurs auf der Simonhöhe

Zum Jahresbeginn wurde den Kindern im Alter von 4 – 6 Jahren ein Schikurs auf der Simonhöhe angeboten. 18 Kinder haben das Angebot genutzt und mit großem Eifer das Pflug- und Kurvenfahren erlernt. Der Kurs endete mit einem Abschluss-Rennen, zu dem alle Eltern recht herzlich eingeladen waren. Als Erinnerung an den erfolgreich absolvierten Schikurs bekam jedes Kind eine Medaille und eine Urkunde überreicht.



## Projekt „Das Kind als Gärtner“

Seit September 2013 nimmt der Kindergarten Grafenstein wieder am Projekt „Das Kind als Gärtner“ teil. Einmal im Monat fahren wir mit 25 Kindern in die Gärtnerei „Vitalgarten“ in Wölfnitz bei Klagenfurt. Dort beginnt der Tag mit einer gesunden Jause, danach wird über die bevorstehende, sai-

sonale Gartenarbeit gesprochen und anschließend in die Praxis umgesetzt. Die Kinder dürfen auch immer eine Kostprobe der selbstgezeigten Pflanzen mit nach Hause nehmen.



Ernte des selbstgepflanzten Vogelssalates

## Turnstunde mit Hopsi Hopper

Einmal im Monat besucht eine Trainerin vom Verein ASKÖ mit dem Maskottchen Hopsi Hopper den Kindergarten, um gemeinsam mit den Kindern zu Turnen und ihnen Freude an der Bewegung zu vermitteln. Angespornt von Hopsi Hopper versucht jedes Kind sein bestes zu geben!



## Abwechslungsreiche Spaziergänge in die nähere Umgebung



Um mit unseren Kindern gemeinsame Zeit im Freien zu verbringen, unternehmen wir immer wieder Spaziergänge in die nähere Umgebung. Dabei gibt es immer wieder allerhand zu entdecken, so zum Beispiel das Reh der Familie Wölbitsch.



Ausgerüstet mit Luftballons machten wir den Sportplatz unsicher. Die Ideen für verschiedene, unterhaltsame Spiele mit den Luftballons gingen uns nicht aus!

## Faschingsdeko – Kinder basteln mit ihren Eltern

Rechtzeitig bevor der Fasching in Grafenstein einzog, haben wir die Eltern zu einem gemeinsamen Bastelnachmittag in den



Kindergarten eingeladen. Viele Eltern sind dieser Einladung gefolgt und haben mit ihren Kindern Hexen und Clowns gebastelt.

Die kleinen Kunstwerke konnten bis Aschermittwoch bestaunt werden.

Danke für die Unterstützung!

### Schlangenalarm im Kindergarten



Seltene Tiere besuchten die Kinder des Kindergartens. Frau Schludermann war mit ihren Schlangen „Alonso“ und „Campari“ zu Gast. Die Kinder hatten dabei die Gelegenheit mit den beiden Kornnattern auf

Tuchführung zu gehen. Ganz ohne Scheu wurden die Schlangen angefasst und gestreichelt.

### Maskenball im Kindergarten



Das Feiern ist nicht nur den Großen vorbehalten – auch im Kindergarten wurde ein Maskenball organisiert. Ausgelassene Stimmung herrschte beim Tanzen und Spielen. Nach einer Stärkung mit Würstchen und Saft machten wir uns auf den Weg zum Gemeindeamt, wo wir schon erwartet wurden und mit unserem Sing-Spiel die Zuschauer erfreuten.

Als Belohnung für unseren Einsatz hat der Herr Bürgermeister viele Süßigkeiten verteilt.

### Waldpädagogik

Im Frühling ist es spannend die Veränderungen in der Natur zu beobachten.

Bestens Ausgerüstet mit Rucksack und Lupe geht es auf Entdeckungsreise in die Gurk Auen.

Die Kinder konnten bereits einen Frosch, viele Ameisen, Feuerwanzen und einen Schmetterling sehen. Mit der Lupe konnten die Ameisen besonders gut betrachtet werden. Auch auf die Geräusche in der Umgebung wird geachtet, so konnten die Kinder bereits eine Elster rufen hören.

Immer wieder bringen die Kinder Naturmaterialien von ihren Exkursionen mit, die dann im Kindergarten weiter untersucht, für Bastelarbeiten oder zum Spielen verwendet werden. Besonders beeindruckt haben die ersten Frühlingsboten - unzähligen Schneeglöckchen in der Au.



# Kindergruppe STERNTALER



„Gemeinsam statt einsam!“ ... unser Projekt lebt weiter. In der Vorweihnachtszeit durften „Adventsgestecke“ nicht fehlen. Beim nächsten Treffen brachten unsere Damen jede Menge Tannenzweige, Dekorationsmaterial, Kerzen, Steckschwämme und Blumentöpfe mit. Es wurde geschnitten, gesteckt und dekoriert. Die Kinder halfen eifrig mit und alle hatten großen Spaß beim gemeinsamen Werkeln.



**Der Nikolaus kommt!** Natürlich haben wir auch die „Nikolausfeier“ miteinander gestaltet. Ganz gespannt lauschten alle den Nikolausgeschichten, als vor dem Fenster Schellen zu hören waren... der Nikolaus... und er hat für alle ein Sackerl vor das Fenster gestellt. Um uns auf das Weihnachtsfest einzustimmen, wurde fleißig weitergebastelt. Bei unserem näch-

sten Date durfte sich jedes Kind über eine mit viel Liebe dekorierte „Weihnachtskugel“ freuen (ein liebes Danke an unsere „Trauli Ebenberger) und konnten auch selbst kreativ mitwirken. Nach kurzen Weihnachtsferien trafen wir uns im Jänner in alter Frische wieder.

„Gemeinsame Spaziergänge“ und der Besuch bei Bauer Thomas standen des Öfteren an der Tagesordnung. Zu unserer großen Freude bekamen wir auch eine nette Einladung unserer Raiffeisenbank.



**Verbunden mit einem gemeinsamen Spaziergang machten wir uns auf den Weg zur Raiba. Wir wurden sehr herzlich empfangen und mit vielen Leckereien und Angeboten zum Verweilen eingeladen. DANKE!**



Um das soziale Miteinander auch über die Gemeindegrenzen hinaus zu fördern, haben wir uns mit dem Kindergarten im „Wie Daham“ in Klagenfurt in Verbindung gesetzt.

Spontan wurden wir von der päd. Leiterin Lauer Kerstin eingeladen (**Danke Kerstin**). Nach einer gemeinsamen, gesunden Jause wurde noch miteinander gespielt





und neue Kontakte geknüpft. Danach besuchten wir das **Senioren - und Pflegeheim**. Die **Kinder und die Bewohner des Pflegeheimes gingen gleichermaßen unvoreingenommen aufeinander zu und kommunizierten auf ihre eigene liebevolle Art und Weise miteinander**. Ein Besuch, der großen Eindruck hinterlassen hat! Das Leuchten der Augen von Groß und Klein wird uns immer in wunderschöner Erinnerung bleiben!

Hr. Huber vom Kaufhaus **Spar** hat uns auch nicht vergessen, er hat extra für uns die **ÖLZ-Schulmaus** eingeladen. Mit der Schulmaus durften wir wieder einmal das ganze Geschäft erkunden. Die Erkundungsreise im Verkaufsraum machte wie immer sehr viel Spaß und war nebenbei auch lehrreich.



Die Treffen mit unseren Senioren und Seniorinnen sind mittlerweile zur lieben Gewohnheit geworden. Wir treffen uns nicht nur zu

Ausflügen oder Spaziergängen, nein, wir machen auch gemeinsame Bewegungseinheiten und Märchenerzählungen.





**Endlich ein paar Flocken Schnee....** Für einen großen Rutschhaufen hat es leider nicht gereicht... dafür aber für eine kleine, fröhliche Schneeballschlacht. Mit Monika, Maria und Peter machen wir uns auf den Weg, um den wenigen Schnee auch richtig genießen zu können. Spaß hatten wir aber jede Menge.



Unsere **kleinen Models** ganz **groß!** An zwei Vormittagen haben wir die Räumlichkeiten unserer Kindergruppe zu einem Fotostudio umfunktioniert. Wir alle hatten großen Spaß beim Fotografieren und es entstanden traumhaft schöne Aufnahmen... Dank Ada Köchl (Foto & Style Eichengasse 12, 9130 Pubersdorf) wurden alle zu „Profis“ beim Posieren. An diesen beiden Tagen entstanden viele tolle Fotobücher.

**Faschingszeit... Zeit zum Feiern!** Das haben wir wieder einmal gebührend gemacht.



Am Rosenmontag veranstalten wir jährlich unser **Faschingsfest**, zu dem natürlich die ganze Familie und Freunde eingeladen sind. Unser diesjähriges Motto stand unter dem Titel des Bewegungsliedes „Hoppelhase Hans“. Nach einem kleinen Programm ging es zum gemütlichen Zusammensein über.

**Mit Spaß und guter Laune wurde fröhlich gefeiert.**





machten wir uns auf den Weg zum Gemeindeamt. Mit guter Laune und vollem Elan marschierten wir los. Zwischendurch machten wir eine Pause, damit sich die kleinen Füße ein wenig ausrasten konnten. Beim Gemeindeamt wurden wir schon erwartet und vom Herrn Bürgermeister herzlich willkommen geheißen. Es war ein lustiger Vormittag und wir sind beim nächsten Mal wieder gerne dabei.

Um uns auf **Ostern** einzustimmen, luden wir alle Mami's zu einem netten Bastelabend ein. In gemütlicher Runde wurden Osternester gebastelt und kleine Gießkannen bemalt. Es entstanden wahre Kunstwerke! In bester Stimmung und mit guter Laune verbrachten wir einige nette Stunden.

Unserer **Christa Funke** wünschen wir weiterhin eine gute Genesung und freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Fest.

Herzlichst „Die Sterntaler“



Am Faschingsdienstag ging das Feiern schon in der Früh los. Unser lieber Nachbar **Pepi Rautz** hatte an diesem Tag seinen runden Geburtstag. Und weil eine 50 es wert ist anständig gefeiert zu werden, stellten auch wir uns als Gratulanten ein. Unsere Geburtstagskrone stand Pepi sehr gut und alle Kinder sangen beim „Hoch soll er leben“ kräftig mit.

Natürlich durften wir auch beim Gemeindefasching nicht fehlen. Gemeinsam mit einigen Eltern und auch unseren Seniorinnen



# Sommercamps für Jugendliche

**Die Ferien kommen schneller als man denkt, daher weisen wir schon jetzt auf folgende Aktion hin:**

Die Action Company der Sportunion veranstaltet im Mölltal/Kärnten in den Sommerferien für Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren echte Power-Ferien.

Für unternehmungslustige Teens sind diese Camps ein absoluter Volltreffer. Jugendliche erleben hier ihren Urlaub einerseits als "Action-total" und andererseits als angenehme Entspannung.

Reiten, Rafting, Mountainbike, Bogenschießen, Bungee-Running, Soap-Football, Hochseilgarten, Expedition Robinson, Canyoning, Golf, Go-Kart, Mohawk-Way, Gladiator und viele Trendsportarten sind die Zutaten für den aufregenden Fun-Cocktail. Nach dem Sport bieten die Camps ein umfangreiches Freizeitpaket: Ein fetziges Rahmenprogramm mit Disco, Lagerfeuer, Kinoabend, Nachtexpedition und Showprogramm machen die Camps unvergesslich.

**Es gibt 4 Arten von Camps:**

<b>Actioncamps:</b>	Termine: 27. Juli bis 2. August, 2. bis 8. August, 9. bis 15. August
<b>Funcamps:</b>	Termine: 27. Juli bis 2. August, 9. bis 15. August
<b>Englischcamp:</b>	2. bis 8. August
<b>Abenteuercamp XL:</b>	9. bis 15. August

Die Pauschalpreise betragen 385,00 Euro für die Funcamps, 485,00 Euro für die Actioncamps, 385,00 Euro für das Abenteuercamp und 399,00 Euro für das Englischcamp.

**Anmeldung und nähere Informationen:**

Mag. Herbert Lientschnig,  
Telefon 0664/341 28 15

## Können Sie sich vorstellen, einen Teil Ihrer Zeit mit älteren Menschen im aktivierenden Bereich zu verbringen?

**Herzliche Einladung zum Aus- und Weiterbildungslehrgang für „Mitten im Leben“ Gruppenleiter und Gruppenleiterinnen vom September 2014 - Juni 2015 im Bildungshaus St.Georgen/Längsee**

**Als „Mitten im Leben“ -Gruppenleiter/Gruppenleiterin fördern Sie:**

- Gesundheit
- Eigenständigkeit
- Lebensfreude
- Mobilität
- geistige Frische
- Gemeinschaft
- den Wert der Lebensphase „Alter“



**Nähere Informationen: Katholisches Bildungswerk Kärnten  
Mag<sup>a</sup>. Barbara Mödritscher  
Tel: 0676 8772 2427**

# Buchpräsentation „Der einzig wahre Grund“

Am Samstag, dem 30.11.2013, fand die Buchpräsentation von „Der einzig wahre Grund“ im Hambruschsaal in Grafenstein statt. Die Lesung aus dem Erstlingswerk von Sarah Kaltenhauser aus St. Peter/Grafenstein wurde mit einer Vernissage der Jungkünstlerin Patricia Stoica sowie mit musikalischer Umrahmung von Simone und Magdalena Otti verbunden.

Nachdem die Gäste mit Sekt Orange empfangen worden waren, begrüßten die Eltern von Sarah zu Beginn der Veranstaltung nochmals die zahlreich erschienenen Teilnehmer. Der zweite Landtagspräsident, Herr Rudolf Schober, sowie der Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann und die Inhaberin des Memoiren-Verlags, Frau Susanne Bauschke, hielten ihrerseits Ansprachen und begrüßten die Gäste.

Die Lesung aus „Der einzig wahre Grund“ schloss an die Begrüßung an – die Autorin las ein Kapitel ihres Buches vor. Nach dem ersten Teil der Lesung erhielten die Sponsoren jeweils eine Ausgabe des Buches und eine Packung Merci für ihre Unterstützung. Die Künstlerin Patricia Stoica stellte sich und ihre Bilder vor. Danach fand der zweite Teil der Lesung aus dem Roman von Sarah Kaltenhauser statt. Schließlich hatte jeder Besucher die Möglichkeit, ein Exemplar des Buches mitsamt Widmung zu



kaufen und die Bilder der Vernissage zu betrachten. Es gab – auf Basis von freiwilliger Spende – gratis Essen und Getränke für alle.

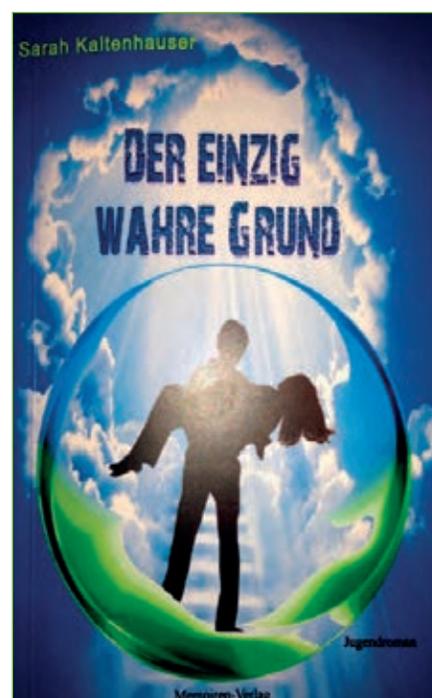
Ein Euro pro verkauftem Buch ging an die Spendenaktion 701, welche im Europagymnasium Klagenfurt gestartet wurde – so konnten an diesem Abend 80 Euro für Taifunopfer auf den Philippinen gesammelt werden. Im Zuge der freiwilligen Spenden für Essen und Getränke konnten 386 Euro für die Aktion „Kärntner in Not“ von der Kleinen Zeitung gespendet werden.

Mit gemütlichem Beisammensitzen und lustigen Gesprächen ließen viele Besucher den Abend noch angenehm ausklingen – mit über 120 Teilnehmern war dieser auch ein voller Erfolg gewesen!

**„Der einzig wahre Grund“ ist über die Website [www.sarahkaltenhauser.at](http://www.sarahkaltenhauser.at) oder über die E-Mail Adresse**

**sarah.kaltenhauser@gmx.at  
sowie die Telefonnummer  
04225/256912 bestellbar.**

Auf der Website findet man auch die restlichen Bilder der Buchpräsentation, sowie Kontaktdaten.



# Smartphone.



**3Superphone®**  
So viel mehr als ein Smartphone.

**Es geht auch anders.**

20€ Servicepauschale/Jahr. 24 Monate Mindestvertragsdauer. 49€ Aktivierungsentgelt.  
Bei Neuanmeldung zum Tarif Hallo XL um 30 € / Monat. Details: [www.drei.at](http://www.drei.at)



**masQ**  
mobile and service Quality

**masQ Werbe GmbH**  
**Mobiltelefon Verkauf und Service**  
Völkermarkter Strasse 200  
9020 Klagenfurt  
Mobil: +43 660 / 656 6000  
e-mail: [masq-3bestpartner@drei.at](mailto:masq-3bestpartner@drei.at)

**Gleich beim  
Rutar Center**

# Gibt's überall.

**15€**  
im Monat

**∞**  
unlimitiertes  
Internet



**Der 3WebCube® – das Original.**  
Der Pionier des neuen Internets ist jetzt  
noch schneller. Und so einfach wie immer.

**Es geht auch anders.**

20€ Servicepauschale/Jahr. 49€ Aktivierungsentgelt. 24 Monate Mindestvertragsdauer.  
3WebCube 3 um 49 € bei Neuanmeldung zum Tarif Hui Flat 10. Details: [www.drei.at](http://www.drei.at)



# Feuerwehr News

## Bilanz eines ereignisreichen Jahres 2013 der Freiwilligen Feuerwehr Grafenstein.

Am 12.01.2014 wurde die 135. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr im Gasthaus Annabrücke abgehalten. Neben den 122 Einsätzen (2013), die sich auf 22 Brandeinsätze und 100 technische Einsätze aufteilen, wurde das ganze Jahr über auch fleißig geübt, um im Ernstfall tatkräftig unterstützen zu können.



Auch die 13 Mitglieder der Jugendfeuerwehr konnten durch zahlreiche Teilnahmen an Wettbewerben und Übungen eine beachtliche Bilanz vorweisen. Insgesamt stand die Freiwillige Feuerwehr Grafenstein 2013 mit ihren 77 Mitgliedern, 10.695 Stunden im Feuerwehrdienst. Dabei wurden mit den 4 Fahrzeugen insgesamt 7.421km zurückgelegt. Um für den Ernstfall gerüstet zu sein wurden auch im letzten Jahr wieder zahlreiche Kurse auf der Landesfeuerweherschule besucht, um alle Gerätschaften effizient und zielgerichtet einsetzen zu können.



## Ehrung für 40 Jahre Feuerwehrdienst

Eine besondere Ehrung gab es für unseren Kommandanten Hauptbrandinspektor (HBI) Hermann Mauthner. Er erhielt für seine 40 jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr Grafenstein die Verdienstmedaille des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes. Seit 28 Jahren steht er auch als Kommandant an der Spitze der Freiwilligen Feuerwehr Grafenstein. Zusätzlich dazu war er von 1991 bis 1997 als Abschnittsfeuerwehrrkommandant und von 2000 bis 2003 Abschnittsfeuerwehrrkom-

mandant Stellvertreter für den Feuerwehrabschnitt Grafenstein zuständig.

## Friedenslicht Aktion

Zahlreiche Mitbürger und Freunde besuchten uns auch heuer wieder bei unserer Friedenslicht Aktion, welche von der Feuerwehrjugend Grafenstein organisiert wurde. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Das dabei eingenommene Spendengeld wurde in Form eines Geschenkkorbes an eine Grafensteiner Familie übergeben.



## KAT Zug News

Wir machen auch bei unseren Gemeindegrenzen nicht halt. 17 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Grafenstein sind auch dem 3. KAT (Katastrophen) Zug des Landes Kärnten zugeteilt. Im Jahr 2013 haben wir nicht nur das Einsatzszenario „Erdbeben“ im Tritol Werk in Wiener Neustadt 3 Tage beübt, sondern waren auch bei Waldbränden im Gailtal und Pontebba einige Tage im Einsatz.



Am 26.01.2014 fand auch der Jahresrückblick des III. KAT Zuges in Grafenstein statt. Alle Übungen sowie Einsätze wurden in einem 20 minütigen Video anschaulich gemacht. Bezirksfeuerwehrkommandant Gerfried Bürger hat auch noch einmal den Waldbrandeinsatz in



Italien detaillierter erläutert. Es wurde ein Update zu der bevorstehenden GOAL Abschlussübung bekanntgegeben, bei der im Großraum Klagenfurt Land rund 600 Teilnehmer der unterschiedlichen Einsatzorganisationen teilnehmen werden. Neben den Bezirksfeuerwehrkommandanten (BFK) von Klagenfurt Land OBR Gerfried Bürger, BFK Klagenfurt Stadt OBR Dietmar Hirm, BFK Spittal an der Drau OBR Johann Zmölnig, nahmen auch Herr Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann, Abschnittsfeuerwehrkommandant des Abschnit-

tes Grafenstein Josef Matschnig, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hauptwache in Klagenfurt Peter Schrott, 2. Landtagspräsident Rudolf Schober, Zivilschutz Direktor Anton Podbevsek, Vertreter der Polizei, sowie rund 70 Mitglieder des III. KAT Zuges Kärnten an der Veranstaltung teil.

**Wir sind 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr für Sie da!  
Ihre Freiwillige Feuerwehr Grafenstein.**



## Ein Mann für fast alle Fälle.

Sie suchen nach einer Individuellen Lösung für Ihren Innenraum oder für die Außen Fassade, ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen?

Im Bereich der gewerblichen und privaten Objekte bieten wir Ihnen ein Full-Service-Programm an. Darin enthalten sind anstehende Umbauten, Wartung und Instandhaltung der baulichen Substanz und eine technische Objektbetreuung für sämtliche Installationen von A-Z.

### Vermittlung von gewerblichen Tätigkeiten

### Objektwartung & Instandhaltung, Zubau, Umbau Neubau, Sanierung

Amir Gutsch • Feldweg 6 • 9131 Grafenstein  
Tel.: +43 664 1209824 • office@gutsch.cc • www.gutsch.cc





# Dank an alle Unterstützer



## Das BZÖ – Team Grafenstein dankt ALLEN GRAFENSTEINERINNEN UND GRAFENSTEINERN

die für die 7,5t Beschränkung unterschrieben haben. Es wurde ein Antrag im Landtag eingebracht und wird derzeit im Ausschuss für Infrastruktur, Straßenbau und Verkehrsrecht behandelt. Unsere beiden Landtagsabgeordneten Mag. Johanna Trodt-Limpl und Willi Korak arbeiten intensiv an einer positiven Erledigung unseres Antrages.



GR Helmut Nikel, GV Marianne Edlacher, GR Monika Moser, GR Stefan Nastran

**Wir wünschen Ihnen  
gesegnete Ostern**

### ...es geht weiter

hier das aktuelle Kursangebot der Grafensteiner Hebammen

**April:** Yoga für Schwangere oder Schwangerschaftsgymnastik

Alle Kurse finden im Gemeindeamt in Grafenstein statt!

**Mai:** Geburtsvorbereitung für Frauen und Paare

Außerdem veranstalten wir im **Juli** einen **Informationsvormittag** zum Thema „Einführung in die bunte Welt der Beikost“

**Juli:** Rückbildungs- und Beckenbodengymnastik mit Babymassage



Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns bitte unter



**Melanie Merl**  
+43 (0) 664 / 78 220 19  
info@hebamme-melanie.at

**Ema Golob**  
+43 (0) 676 / 70 061 83  
golob.heb.ema@gmail.com



# TSV Volleyball

Seit mehr als 8 Jahren trainieren Michelle Füller und Weeda Krassnig beim Speedvolley Grafenstein. Nach U11 - Vizemeister, U12 - Vizemeister, U15 - Bronzemedaille, U16 - Beachvolleyball Kärntner Meister, und mehreren Teilnahmen an österreichischen Meisterschaften konnten sie sich heuer über die Einberufung in den Kärntner Kader Jahrgang 1998 freuen. Was natürlich besonders auf den Trainingsfleiß zurückzuführen ist.

Im Dezember 2013 wurde der neue Kärntner Kader 2000 und jünger gesichtet wo Sabrina Füller und Camilla Luegger wegen ihrer hervorragenden Leistungen einberufen wurden. Bei anhaltendem Trainingseinsatz werden sie ihren Platz im Kärntnerkader sicher fixieren können, so Kadertrainer Suppnig. So sehen erste Schritte in eine sportliche Karriere aus, wie sie uns auch schon Anna Bajde gezeigt hat.

Nachhaltigkeit ist bei uns in



vl.: LUEGGER Camilla, FÜLLER Sabrina, KRASSNIG Sunny, FÜLLER Michelle und KRASSNIG Weeda

Grafenstein ganz wichtig. Da wir als kleiner Verein gegenüber den Klagenfurter Großvereinen ja konkurrenzfähig bleiben wollen. Die Nachwuchsarbeit wird in Grafenstein von Sunny Krassnig geleitet, die 2012 die Volleyballtrainer A- Lizenz mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen hat. Aufbauend hat sie auch die Ausbildung zur

Sportmentaltrainerin gemacht, was in ihre Arbeit bei uns in Grafenstein immer miteinfließt. Bundesjugendbewerb Klagenfurt 2013

**Zurzeit trainieren rund 30 Nachwuchsspielerinnen. Bei den heurigen U11 Meisterschaften sind wir Speedvolleys sicher ein Geheimtipp!!!**

## Veröffentlichung von Geburtstagen in der Gemeindezeitung

Grundsätzlich widerspricht eine Veröffentlichung von Geburtstagen in Zeitungen datenschutzrechtlichen Interessen, sofern diese Veröffentlichung von den Betroffenen nicht gewünscht wird. Andererseits ist uns bekannt, dass der Großteil der Bevölkerung wünscht, dass die Altersjubilare in den Zeitungen veröffentlicht werden. Wir ersuchen daher, dass jene Personen, die eine Veröffentlichung ihres Geburtstages nicht wünschen, dies dem Gemeindeamt (Matthias Thurner, Tel.: 04225/2220-13) mitteilen - bereits erfolgte Mitteilungen bleiben natürlich weiterhin vermerkt. Von allen übrigen Personen, die keine derartige Mitteilung machen, nehmen wir an, dass sie nichts gegen eine Veröffentlichung ihres Geburtstages in den Zeitungen haben.

**70 Jahre**

Karlbauer Mathias  
 Abson Manfred  
 Huss Gertrud  
 Mauthner Gerhard  
 Flora Ingrid  
 Illgoutz Mathilde

**75 Jahre**

Konstantinovic Paula  
 Bleiberschnig Josef  
 Karnitschnig Annemarie  
 Urank Albin

**80 Jahre**

Matschek Anna

Mossegger Engelbert  
 Konstantinovic Kaspar  
 Kollienz Friederike  
 Mero Elisabeth

**81 Jahre**

Poganitsch Edeltraud  
 Pistotnig Ursula  
 Kitz Josef

Tischler Gertrud

**82 Jahre**

Lipnik Pauline  
 Kollienz Friedrich  
 Wauch Valentin  
 Kraut Magdalena

Karnitschnig Josef  
 Ruppacher Maria  
 Zangl Siegtraud

**83 Jahre**

Piskernig Maria  
 Wölbitsch Katharina  
 Mayer Margarethe  
 Kulterer Theresia

**84 Jahre**

Plesnik Christian

**85 Jahre**

Tauschitz Agnes  
 Kulterer Valentin  
 Dr. Ebenberger Rudolf

Weratschnig Stefan  
 Hartwig Konstanzia  
 Janesch Mathilde  
 Schauer Katharina

**86 Jahre**

Kulterer Ernestine

**88 Jahre**

Friedrich Mathilde

**90 Jahre**

Weidlitsch Eleonore

**91 Jahre**

Polzer Julianna

**92 Jahre**

Nussbaumer Maria

**Geburten**

20.12.2013  
 25.12.2013  
 11.01.2014  
 19.01.2014  
 20.01.2014  
 29.01.2014  
 27.02.2014

02.03.2014  
 17.03.2014  
 26.03.2014  
 27.03.2014

Raith Sophie  
 Raab Maximilian  
 Dürnberger Leon  
 Kocher Leonie  
 Piskernig Sarah  
 Jobstmann Tobias  
 Moßhammer Mia  
 Moßhammer Mike  
 Stromberger Madlen  
 Rebernig Felix  
 Mikula Fabian  
 Mikula Dieter

**Todesfälle**

25.11.2013  
 12.12.2013  
 25.12.2013  
 02.01.2014  
 29.01.2014  
 10.02.2014  
 12.02.2014  
 18.02.2014  
 12.03.2014  
 17.03.2014  
 20.03.2014  
 29.03.2014

Mauthner Daniel  
 Ujkaj Dorjan  
 Malle Ursula  
 Roschkar Karoline  
 Weidlitsch Paul  
 Wank Berta  
 Ronegger Elke  
 Rebernig Rochus  
 Kutej Albert  
 Lakonig Josef  
 Sutterlüty Jakob  
 Quantschnig Sabina

# Die älteste Grafensteinerin

## Genovefa Puschmann feierte ihren 106. Geburtstag.

Seit drei Jahren wohnt Frau Puschmann im Franziskusheim der Caritas und wird dort bestens betreut. Ihr Ehrentag wurde traditionsgemäß mit Sekt, Kaffee, Torte und Brötchen gefeiert. Zeitlebens galt ihr Handeln dem Wohle ihrer Familie. Auch heute ist sie nach wie vor der Mittelpunkt, und in Dankbarkeit wird sie von allen liebevoll umsorgt. Nur ihre Ohren und die Augen lassen jedes Jahr etwas mehr nach. Ansonsten ist ihr Gesundheitszustand ausgezeichnet. Bgm. Mag. Stefan Deutschmann überbrachte die Glückwünsche der Marktgemeinde Grafenstein. Danke an alle, die sich aufopfernd um Frau Puschmann kümmern.



Bild von links: Erika Juritsch, Urenkelin Julia, Gabi Puschmann, Bgm. Mag. Stefan Deutschmann, Urenkelin Hanna, Schwiegertochter Ulli, die Jubilarin Genovefa Puschmann, Sohn Emil, Enkel Gert, Iris Puschmann, Theresia Deutschmann und Enkel Klaus.



Am 9. Jänner hatte Frau Eleonore Weidlitsch Grund zu feiern. Bgm. Mag. Stefan Deutschmann gratulierte zum 90. Geburtstag.



Am 9. Februar feierte Frau Maria Nussbaumer ihren 92. Geburtstag. Bgm. Mag. Stefan Deutschmann und Amtsleiter Mag. Andreas Tischler überbrachten die Glückwünsche im Namen der Gemeinde.



Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann durfte am 8. März Frau Julianna Polzer zum 91. Geburtstag gratulieren.

## Auf Weltumsegelung

Seit unserem letzten Bericht sind drei Monate vergangen in denen wir wieder sehr viel Schönes erlebt haben. Mittlerweile haben wir den Atlantik überquert und segeln von einer Insel zur anderen.

Nach 4 Tagen Gibraltar und natürlich einen Besuch auf den Affenberg, machen wir die Leinen los und fahren durch die Straße von Gibraltar. Susi und Adriano ein Pärchen aus Panama begleiten uns bis Gran Canaria. Die erste Nacht am Atlantik beginnt schon mit einer großen Aufregung. Mit voller Besegelung fahren wir Richtung Westen um genug Abstand von der afrikanischen Küste zu bekommen. Auf einmal sehen wir wie Scheinwerferstrahlen auf unser Schiff leuchten und ein kleines Motorboot mit 6 Männern die alle durcheinander schreien auf uns zukommt. Uns überkommt ein ungutes Gefühl, denn wir haben keine Ahnung was da los ist und wir verstehen kein Wort. Unsere Mitseglerin verfällt in Panik, da sie schon einmal von Piraten

angegriffen wurde. Wir haben Glück, das sich nach einiger Zeit herausstellt das wir in ein Fischernetz gefahren sind. Später erfahren wir von anderen Seglern das es solche Vorfälle öfters gibt aber nicht immer so gut ausgehen.

Nach 5 Tagen Schaukelei haben wir in der Nacht die Insel Gran Canaria erreicht. Hier warten bereits unsere Freunde die mit uns den Atlantik überqueren wollen. Nach kleineren Reparaturen und das bunkern von Lebensmitteln für 3 Wochen legen wir ab. Da die Cap Verdischen Inseln fast auf der Strecke liegen, entscheiden wir uns diese anzulaufen. Der Atlantik zeigt sich dieses mal von seiner ruhigen Seite. Wir haben Flauten und teilweise spiegelglattes Wasser. In diesen Tagen fangen wir das erste Mal drei Mahi. Mahi in einer sehenswerten Größe, wie kann ein Fisch besser schmecken als raus aus dem Wasser und rein in die Pfanne. Am 28. November kommen wir dann auf den Cap Verden an. Unsere Freunde nutzen die Gele-

genheit und verlassen ohne jegliche Erklärung das Schiff. Wir sind wie vorm Kopf gestoßen und verstehen das alles einfach nicht. Daran haben wir noch immer zum knabbern. Für uns heißt es jetzt alleine über den Atlantik zu segeln. Da wir jetzt auch keinen Zeitdruck mehr haben, können wir uns in Ruhe diese Inseln ansehen. Wir lernen viele nette Leute kennen mit denen wir uns immer wieder treffen.

Die Menschen hier sind sehr sehr arm aber auch sehr freundlich. Sie sind stolz wenn man sie fotografieren will und sie lächeln immer. Das Leben von den Menschen spielt sich auf der Straße ab und jeder versucht etwas zu verkaufen, sei es auch nur ein paar Schuhe oder eine Packung Kaugummi. Hier erleben wir das erste Mal was Armut bedeutet.

Landschaftlich ist San Antao die schönste Insel der Cap Verden. Hier werden wir bestimmt noch mal zum Wandern herkommen. Wir bereuen es nicht dass wir

diese Inseln besucht haben.

Am 6. Dezember ist unser großer Tag. Wir sind sehr aufgeregt und haben großen Respekt vor der Überquerung. Die ersten 3 Tage haben wir Flaute und müssen motoren, doch dann kommt es heftiger als wir wollen. Wir haben 10 Tage nie unter 30 kn Wind teilweise bis 48 kn und meterhohe Wellen aus allen Richtungen. Das Wasser schießt teilweise ins Cockpit und an schlafen ist auch nicht mehr zu denken. Wir gehen teilweise an unsere Grenzen.

Da hört man immer Geschichten vom angenehmen Passatsegeln. 15 kn Wind, Welle von hinten und gemütlich im Cockpit liegen und warten bis du ankommst. Nicht ganz so, aber so ähnlich haben wir uns das auch vorgestellt. Nach 16 Tagen sehen wir dann die ersten Lichter von Barbados. In der Früh fällt der Anker ins Wasser und ein unbeschreibliches Gefühl überkommt uns. Wir haben es noch vor Weihnachten geschafft.

Nach 16 Tagen auf See freuen wir uns wieder festen Boden unter den Füßen zu haben. Hinter dem Strand befindet sich auch gleich Bridgetown, der Hauptort von Barbados, der uns nach der langen Ruhe einen Schock versetzt. Die Hektik von Weihnachten, der Straßenverkehr und überall dröhnt Musik aus Boxen die vor den Geschäften stehen.

Den Heiligen Abend verbringen wir am Boot mit einem kleinen Christbaum aus der Heimat. Bei Weihnachtsmusik kommt schon ein wenig Heimweh auf. Wir bleiben daraufhin 2 Tage auf dem Boot um den Schlaf nachzuholen und zu akklimatisieren. Danach sind wir auch bereit die

Insel zu erkunden. Ganz toll finden wir in der Karibik die Sammeltaxi. Man geht der Straße entlang und braucht nur die Hand zu heben und schon bleibt der Kleinbus stehen und nimmt dich für 1.50 Euro mit.

Barbados ist eine sehr ursprüngliche Insel und überall auf der Insel gibt es Gemüse und Obststände. Die festen Mamis kochen in ihren Straßenküchen ihre heimischen Spezialitäten. Nach 2 Wochen nichts tun, geht unsere Reise weiter.

Unsere nächste Insel ist Martinique, wo wir einige Reparaturen durchführen müssen.

Der Unterschied zu Barbados ist enorm. Hier ist alles sehr europäisch sauber und die Leute sind nicht mehr so freundlich. Auf Martinique leben fast nur Franzosen, und wenn man diese Sprache nicht beherrscht, hat man auch keine Chance Anschluss zu bekommen.

Mit einem Auto besichtigen wir einmal das Landesinnere. Zum Ansehen ist diese leuchtend grüne Insel wunderschön. Es gibt hier viele Bananenplantagen und Zuckerrohrfelder.

Das Leben hier ist allerdings ausgesprochen teuer. Die Preise in den Lebensmittelmärkten sind teilweise doppelt so hoch wie bei uns. Die Restaurants sehen wir nur noch von außen an.

Wir denken sehr oft zurück an das Einkaufsparadies in Spanien.

Ende Jänner kommen wir dann auf der Insel Guadeloupe und den Inseln der Heiligen an.

Diese kleinen Inseln haben es uns sehr angetan. Wir können viel wandern und es gibt fast keinen Tourismus. Der Nationalpark von Guadeloupe ist ein wahres

Schnorchelparadies.

Wir sind von der vielfältigen Unterwasserwelt sehr begeistert und schnorcheln auch sehr viel. Weiter geht es für uns nach Antigua. Diese Insel gehört zur Britischen Kolonie. Die Leute sind auf einmal wieder sehr freundlich und wir fühlen uns auch gleich wohl. Die Hauptstadt St. Johns erinnert uns sehr an Barbados. Ein buntes Treiben beherrscht die Straßen und überall hört man laute Reggae Musik.

Den ersten paradiesischen Strand lernen wir jedoch erst auf der Insel Barbuda kennen.

Kilometerweiter weißer Sandstrand mit Palmen und fast unbewohnt.

Hier können wir auch das Vogelreservat der Fregattvögel bestaunen. Die Einheimischen nennen es nicht umsonst das siebente Weltwunder. So stellt man sich eine unberührte Insel vor. In dieser großen Bucht sehen wir die ganze Woche über keine 10 Boote, da sie auch keine typische Seglerroute ist.

Bei der Überfahrt nach St. Maarten erleben wir wieder ein traumhaftes Naturschauspiel, wir sehen unseren ersten Wal. Für uns war es gigantisch, dieses Tier in einer Wasserfontäne aus dem Wasser kommen zu sehen. Wir waren beide wie erstarrt.

Zurzeit befinden wir uns auf St. Maarten, wo wir wieder einmal in der Marina die Zeit mit Reparaturen verbringen. Die Reparaturen sind uns eigentlich auf der ganzen Reise immer treu geblieben.

[www.maunaloasailing.wordpress.com](http://www.maunaloasailing.wordpress.com)

# Freie Wohnungen

Privat:

**Auenweg 3**

Vermieter	Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
Hofstätter Johann	1.OG	Teilmöbliert	44,00 m <sup>2</sup>	Kaution: € 1.800,--	€ 420,00 incl.BK+ HK	Sofort	0664/1000103

**Auenweg 17**

Hauseigentümer	Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
Wedenig Lydia	Kl.Haus möbliert	Terrasse 22 m <sup>2</sup>	55,00 m <sup>2</sup>	3 Monatsmieten Kaution	€ 390,00 incl.BK	Sofort	0664/73789719

**Wölfnitz 22 a**

Hauseigentümer	Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
Ing. Kulterer Ferdinand	Kl.Haus möbliert		70,00 m <sup>2</sup>	Lt. Absprache	€ 380,00	Sofort	04225/2217

**In den Wohnblöcken der Kärntner Heimstätte sind derzeit folgende Wohnungen zur Vermietung frei:**

**C. Holzmeister Straße 29**

Vormieter	Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
Rutter Daniela	2. OG	16	65,52 m <sup>2</sup>	€ 3.649,06	€ 407,85 incl.BK	01.05.2014	0650/4809685

**Florianigasse 14**

Vormieter	Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
Hucek Kerstin	1. OG	10	73,09 m <sup>2</sup>	€ 3.853,38	€ 430,00 incl.BK+ HK	01.07.2014 auch früher möglich	0660/3436812

## Blumenolympiade 2014

**Jetzt anmelden und am Marktgemeindeamt  
Gutscheine für 2 Säcke Karahum  
Blumenerde abholen.**

**Tel: 04225 2220 24 Fr. Michor**

## VERANSTALTUNGSKALENDER 2013 DER MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN

Änderungen vorbehalten!

### April 2014

Sa. 26.04.	10.00 Uhr 20.00 Uhr	Grafenstein Hambruschsaal	Tauferinnerungsfeier TSV Sektion Fußball; Disco
Mi. 30.04.	10.00 bis 17.00 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr	Schießstätte Gurkau Musikschule Kirchplatz	Hegeringschießen Vorspielstunde, Querflöte Landjugend, Tanz um den Maibaum

### Mai 2014

Mi. 01.05.	09.00 Uhr	Sportstätte	SPÖ Familienwandertag
Sa. 03.05.	14.00 Uhr	Hambruschsaal	Pensionistenverband, Muttertagsfeier
So. 04.05.	08.30 Uhr	Grafenstein	Segnung der werdenden Mütter mit Pfarrkaffee
Do. 08.05.	8.00 bis 12.00 Uhr	Sportstätte	Sicherheitsolympiade
Fr. 09.05.	17.00 Uhr	Musikschule	Pop & Rock in Concert
Sa. 10.05.	20.00 Uhr 21.00 Uhr	C.-Holzmeister-Schule Hambruschsaal	MGV, Frühlingliederabend Landjugend, Discoabend
Do. 15.05.	19.00 Uhr	Hambruschsaal	Gesunde Gemeinde, Vortrag Legasthenie/Lernschwächen
Fr. 16.05.	16.00 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Musikschule, Kid`s in Concert
Sa. 17.05.	15.15 – 17.30 Uhr	Gemeindeamt	Karawankenklassik, 2. Etappe
So. 18.05.	10.00 Uhr	Grafenstein	Erstkommunion
Mo. 19.05.	18.00 Uhr	Musikschule	Vorspielstunde Klarinette
Fr. 23.05.	18.00 Uhr	Rüsthaus	FF, Blaulichtdisco
So. 25.05.	08.00 bis 13.00 Uhr 9.45 Uhr	Hambruschsaal Rüsthaus	EU-Wahl FF-Frühshoppen

### Juni 2014

Sa. 14.06.	11.00 Uhr	Sportstätte	Pensionistenverband, Sommerfest
Sa. 15.06.	09.00 Uhr	St. Peter	Frühshoppen
Mi. 18.06.	19.00 Uhr	Hambruschsaal	Schlusskonzert der Musikschule
Do. 19.06.	09.00 Uhr	Kirchplatz	Pfarrfest
Sa. 28.06.	09.00 Uhr	Recyclinghof	Kirchtag
So. 29.06.	16.00 Uhr	Grafenstein GH Jernej St. Peter	Anbetungstag SPÖ; Kasperltheater Kirchtag

### Juli 2014

So. 06.07.	20.00 Uhr	Dolina	Kirchtag
Mo. 07.07.		Pfarrverband	Wallfahrt Lussari
Sa. 19.07.		Schloßhof	Musikverein, 25 Jahre Jubiläumskonzert
So. 20.07. - Fr. 25.07.			Ministranten Sommerlager auf der Flattnitz
So. 27.07.		GH Annabrücke	Kirchtag
Mo. 28.07.		GH Annabrücke	Nachkirchtag

gesunde  
gemeinde 



 **gesundheitsland  
kärnten**  
www.gesundheitsland.at

LAND  KÄRNTEN

Im Rahmen der Initiative „GESUNDE GEMEINDE GRAFENSTEIN“  
laden wir herzlich zur

# KRÄUTERWANDERUNG

mit Frau Hermine Kohlweg (Mitglied FNL - FREUNDE NATURGEMÄSSER LEBENSWEISE)  
ein.

Treffpunkt:

**Samstag, 26. April 2014**

**14.00 Uhr**

**GH Temperle in Pirk / Grafenstein**

***KRÄUTER suchen - erkennen - anwenden!***

Dauer dieser Veranstaltung (Vortrag und Wanderung) ca. zwei Stunden.

Die Wanderung findet im Ortsgebiet von Pirk statt.

**Für Personen, die an der Wanderung nicht teilnehmen können,  
findet ab 16.00 Uhr, im GH Temperle ein Kräuter-Workshop  
statt.**

**Kein Unkostenbeitrag!**

Nähere Auskünfte: Matthias Thurner  
Marktgemeinde Grafenstein  
Tel.-Nr.: 04225/2220-13

e-mail: grafenstein@ktn.gde.at



gesunde  
gemeinde 



 **gesundheitsland  
kärnten**  
www.gesundheitsland.at

LAND  KÄRNTEN

Einladung zum

# TANZKURS



Die Marktgemeinde Grafenstein veranstaltet mit der Tanzschule Eichler einen **Grundkurs** für Jugendliche und Paare.

Erster Termin:

**Freitag, 25. April 2014**

**19.00 Uhr**

**Turnsaal der C.-Holzmeister-Schule**

Kosten für 4 x 1,5 Stunden € 60,--



Nähere Informationen und Anmeldungen  
bis spätestens **Donnerstag, 24. April 2014**

Matthias Thurner  
Marktgemeinde Grafenstein  
Tel.-Nr.: 04225/2220-13  
matthias.thurner@ktn.gde.at

Guo Lin Qigong und

# Meditatives Gehen

Täglich gehen wir viele Schritte. Jeden einzelnen dieser Schritte zu genießen und bewusst zu erleben, kann uns dabei helfen, klarer zu sehen und zu denken. Den Atem und die Schritte zu beobachten hilft uns gelassen allen Situationen zu begegnen. Als ersten Einblick in Meditationen hilft uns unser Körper durch dessen Übung einen freien Geist zu bekommen. Für Fortgeschrittene unterstützt das Gehen die Tiefenwirkung der Meditation.

Guo Lin Qigong entstammt der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM), wird auch Wind-Atmung-Qigong genannt und unterstützt unseren Organismus darin Tan (Flüssigkeits- und Blutstauungen des Körpers) abzubauen. Die TCM sieht in Tan den Ursprung für Krebs- und Tumorerkrankungen. Tan entsteht laut TCM zunächst durch Qi (Körper-Energie)-Mangel oder -Stagnation, welcher sich dann in Blut-Stau und schließlich in einen Flüssigkeitsstau steigert. Bleiben die schädigenden Faktoren erhalten, so kann aus diesem Tan ein Tumor oder Krebs entstehen. Durch die Wind-Atmung und die Körperbewegungen im Gehen, sowie verschiedene Selbst-Massage-Techniken wird der Organismus in seinem Qi-Fluss unterstützt und Tan aufgelöst. Für eine mögliche Heilung muss auch die Umgebung und Denkweise verändert werden.

Kurszeiten:

Treffpunkt Parkplatz des Recyclinghofes in Grafenstein

Jeden Freitag ab 25. 04. 2014 bis 26. 09. 2014

Um 8.00-9.00 Uhr

1. Stunde Schnuppern (3,-) – Einstieg jederzeit möglich

Zur Teilnahme an diesem Kurs sind weder Vorkenntnisse noch körperliche Fitness nötig. Die Teilnahme erfolgt eigenverantwortlich. Dieser Kurs ersetzt keine ärztlichen Untersuchungen und Behandlungen. Mitzubringen ist bequeme, lockere Kleidung und sicheres Schuhwerk.

Für weitere Informationen und Kursdetails nehmen Sie bitte Kontakt mit mir auf.

Kontaktdaten:

Irina Müller-Thomamühl  
qg\_irina@aon.at  
tel.: 0664-20 16 7 13  
dipl. Qigong-Kursleiterin  
IQTÖ-Mitglied

Preise:

Gruppe ab 3 Personen	
je Teilnehmer/Sommer ca. 20x	€ 100,-
10er Block	€ 70,-
5er Block	€ 40,-
<b>Einzelne Stunden</b>	<b>€ 10,-</b>



**gesundheitsland  
kärnten**  
www.gesundheitsland.at

Marktgemeinde



gesunde  
gemeinde<sup>39</sup>



LAND  KÄRNTEN

# Einladung zum **Familienwandertag**



**Mittwoch, 1. Mai 2014**  
Sportplatz Grafenstein

Start: 09:00 Uhr



Die familienfreundliche Wanderroute ist kinderwagentauglich und für ca. 2 ½ Stunden geplant, inklusive einer Labestation.

Das Ziel ist wieder der Sportplatz in Grafenstein, wo Sie zu Mittag kulinarisch verwöhnt und musikalisch unterhalten werden.

**Es spielt für Sie ab 12:00 Uhr  
die Ortschaftsmusikschule Grafenstein!**

**Ab 13:00 Uhr gibt es kostenlos für alle Kinder:**

- ✓ **Hupfburg**
- ✓ **Kinderschminken**
- ✓ **Luftballonsmodellieren**
- ✓ **Zuckerwatte**



Natürlich sind auch alle GrafensteinerInnen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht wandern können, zum gemütlichen Beisammensein herzlich willkommen!

**Auf Ihre Teilnahme bzw. Ihren Besuch freut sich die  
„Gesunde Gemeinde“ Grafenstein!**

# WAHLSERVICE ZUR EUROPAWAHL 2014

Am 25. Mai wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Europawahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Mai eine „Amtliche Wahlinformation – Europawahl 2014“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Code für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strichcode für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis). Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 25. Mai im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet.

Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 21. Mai. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 25. Mai 2014, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

Verwenden Sie bitte für die Wahlkartenanträge diese „Amtliche Wahlinformation“. Unsere Arbeit wird dadurch wesentlich erleichtert.



Achtung: Die angebrachten Strichcodes auf der „Amtlichen Wahlinformation“ dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung.

## INFORMATION betreffend BRAUCHTUMSFEUER

**Konkret sind folgende Brauchtumsfeuer zulässig:**

1. **Osterfeuer und Fackelschwingen** in der Nacht von **Karsamstag auf Ostersonntag**,
2. **Sonnwend- und Johannisfeuer**, in der Zeit von **21. Juni bis 24. Juni**,
3. **10. Oktober-Feuer** in der Nacht von **9. Oktober auf 10. Oktober**,
4. **Georgsfeuer**, in der Zeit von **22. April bis 24. April**,
5. **Feuer in den Alpen**, am **zweiten Samstag im August**.

Sämtliche Brauchtumsfeuer sind am Gemeindeamt Grafenstein mittels Formular (unter Bekanntgabe der Parzellenummer und der Zustimmung des Grundeigentümers) spätestens zwei Tage vor dem Abbrennen zu melden. Brauchtumsfeuer dürfen auch an dem vorangehenden und darauffolgenden Wochenende abgebrannt werden.

Die Beschickung des Feuers darf ausschließlich mit biogenen Materialien (Materialien pflanzlicher Herkunft) erfolgen.

Beispiel:

Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub

Das Verbrennen im Freien, im bebauten Gebiet ist grundsätzlich verboten.

Außerhalb des bebauten Gebietes ist ein Verbrennen im Freien dann verboten, wenn Verhältnisse vorherrschen, die ein Ausbreiten des Brandes oder die Entwicklung eines Flugbrandes begünstigen.

Beispiel:

langanhaltende Trockenheit und starker Wind

Die Anmeldung eines Brauchtumsfeuers, geben Sie bitte am Gemeindeamt Grafenstein schriftlich bekannt.

Tel.: 04225/22 20-0

Fax: 04225/22 20-20

E-Mail: [grafenstein@ktn.gde.at](mailto:grafenstein@ktn.gde.at)



## Pflege- und Gesundheitsservice

Beratung für pflegende Angehörige und pflege- und betreuungsbedürftige Menschen



Gerlinde Herbst, DGKS  
Jasmin Brandstätter, BSc., MSc.

Oft geschieht es sehr plötzlich, dass man mit Fragen in Sachen **Pflege** oder **Betreuung** bzw. auch **Angehörigenpflege** auseinander setzen muss. Was ist beim **Antrag** auf Pflegegeld zu beachten? Welche **Förderungen** und Hilfestellungen gibt es? Wie kann ich die Pflege **zu Hause** organisieren und trotzdem arbeiten gehen? Woher bekomme ich **Hilfsmittel** – muss ich die selbst bezahlen?

Es stellen sich viele Fragen! Wir helfen ihnen dabei, diese zu beantworten! Wir sind stets bemüht ein für Ihre individuelle Situation passendes Paket an Unterstützung, sei es finanziell oder als Dienstleistung zu organisieren bzw. sie dabei zu unterstützen. Dafür wurde das PGS ins Leben gerufen, ein Service, bei dem man sich von einer Fachkraft zu allen Themen rund um die Pflege und Betreuung beraten lassen kann.

### Unsere Themen sind:

- Pflegegeld
- Kurzzeit- und Übergangspflege
- Urlaub für pflegende Angehörige
- Unterstützung für pflegende Angehörige
- Mobile Pflegedienste, Pflege zu Hause
- Betreubares Wohnen
- Alternative Lebensräume
- Pflegeheime
- 24-Stunden-Betreuung
- Bezug von Hilfs- und Heilmittel
- Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Sachwalterschaft
- uvm.

Wir schaffen Ihnen einen Überblick über mögliche Leistungen und auch über deren Kosten! Unser Ziel ist es, Ihnen ein für ihre Situation passendes Dienstleistungspaket zu erstellen und Ihnen bei der Organisation dieser behilflich zu sein!

Ihr PGS Team **Klagenfurt Land**

*Wir beraten Sie gerne!*

Das PGS ist ein **kostenloses** Service des Landes Kärnten. Im Mittelpunkt stehen Sie und Ihre Anliegen! Die Mitarbeiterinnen unterstützen Sie rasch, unkompliziert und unbürokratisch.

### **PGS Klagenfurt Land**

Büro in der Bezirkshauptmannschaft  
Klagenfurt Land

Völkermarkter Ring 19  
9020 Klagenfurt a. W.

**T: 0463 / 502 465**

E: [www.pgs-ktn.at](http://www.pgs-ktn.at)



**In Österreich wurden von sechs Millionen Fahrrädern 2012 (Quelle: VCÖ) knapp 25.000 gestohlen. Das Bundeskriminalamt gibt Tipps, wie man sein Fahrrad schützt und bietet einen Fahrradpass an, der im Falle eines Diebstahls wichtige Informationen über das Rad und dessen Besitzer enthält.**

Der Fahrradpass ist auf der Homepage des BMI downloadbar und liegt in allen Polizeidienststellen zur Entnahme auf.

#### Die wichtigsten Tipps gegen Fahrraddiebstahl:

- Fahrräder nach Möglichkeit in einem versperrten Raum (Fahrradraum) abstellen, bzw. im Freien an einem fest verankerten Gegenstand befestigen.
- Fahrräder an stark frequentierten oder bei Dunkelheit an hell erleuchteten Plätzen abstellen.
- Fahrräder nicht immer an denselben Plätzen abstellen.
- Rahmen zusammen mit Vorder- und Hinterrad mittels Spiralkabel sichern.
- Keine Wertgegenstände in Gepäcktasche oder Gepäckträger zurücklassen.
- Werkzeuge aus der Satteltasche nehmen.
- Teure Ausrüstungsgegenstände (Fahrradcomputer) abnehmen.
- Bügel- oder Kabelschlösser verwenden.

**FAHRRAD  
PASS** SCHNELL AUSGEFÜLLT.  
SCHNELL GRIFFBEREIT.  
SCHNELL AUFGESPURT.



#### Tipps für die Unterstützung der Kriminalpolizei im Falle des Fahrraddiebstahles:

- Fahrradaten und Rahmennummer im Fahrradpass vermerken.
- Anfertigung von Fotos
- Vormerken von individuellen Merkmalen (z. B. Aufkleber usw.)

#### Allgemeine Sicherheitstipps der Kriminalpolizei zur Sicherung Ihres Eigentums

- Versperren Sie Ihre Hauseingangstüre, Ihre Garagen-, Keller- und Gartentore
- Lassen Sie keine fremden Personen grundlos in Ihr Haus/Wohnung
- Lassen Sie keine fremden Personen auf deren Drängen in Ihr Haus/Wohnung
- Sichern Sie Ihre Wertgegenstände
- Sprechen Sie sich mit Ihrem Nachbarn ab um eine gegenseitige Unterstützung im Rahmen der Beobachtung sicherzustellen

Für weitere Fragen steht Ihnen der kriminalpolizeiliche Beratungsdienst beim BPK Klagenfurt Land – 0 59 133 2100 304, E-Mail: [alfred.fina@polizei.gv.at](mailto:alfred.fina@polizei.gv.at); oder die PI Grafenstein – 0 59 133 2106, E-Mail: [PI-K-Grafenstein@polizei.gv.at](mailto:PI-K-Grafenstein@polizei.gv.at); zur Verfügung.